

2024

59. Hauptversammlung

OFFICIUM - HONOR - PATRIA



16.1.2024

Einladung zur 59. HV der OGW mit Referat von Herr Guido Schneider, Chef ALC HINWIL Fr 16. Februar 2024, 1800 Uhr, Restaurant Bahnhöfli, GAMS SG

Sehr geehrte Mitglieder, werte Offiziere, geschätzte Gäste

Der Vorstand lädt Sie herzlich zur Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Werdenberg ein.

Tenü

eingeteilte Offiziere im Ausgangsanzug 95, Offiziere a D Casual, wo vorhanden Vereins Polo-Shirt

Ablauf

- | | |
|-----------|--|
| 1800-1830 | Eintreffen der Mitglieder und Gäste, Begrüssungs-Apéro |
| 1830-1845 | Begrüssung durch den Präsidenten OGW
Grusswort der Gemeinde Gams |
| 1845-1945 | Traktanden der Hauptversammlung <ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmenzähler2. Genehmigung des Protokolls3. Jahresbericht des Präsidenten4. Jahresrechnung5. Revisorenbericht, Abnahme der Rechnung6. Jahresprogramm 20237. Budget und Mitgliederbeiträge8. Wahlen, Personelles9. Diverses, Umfrage |
| 1945-2000 | Pause |
| 2000-2100 | Öffentliches Referat Herr Guido Schneider, Chef Armeelogistikcenter HINWIL
Kriegslogistik der Schweiz |
| 2100-2230 | Imbiss |

Das HV Protokoll 2023, der Jahresbericht des Präsidenten 2023, die Jahresrechnung 2023, sowie das Budget 2024 sind ab dem 21.01.2024 auf www.ogwerdenberg.ch einsehbar und sind in der Broschüre gedruckt. Anträge sind bis zum **26.01.2024** an den Präsidenten zu richten.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kameradschaftliche Grüsse

Maj Swen Büchel, Präsident

Inhalt

1	Der Vorstand.....	6
2	Anlässe & Termine 2024	7
3	Sponsoring / Werbung	8
4	Protokoll HV 2023.....	9
5	Jahresbericht des Präsidenten	16
5.1	Anlässe OGW.....	16
5.1.1	HV 2023 Im Buchserhof vom 17.02.2023.....	16
5.1.2	Pistolenschiessen 1+2 vom 5.05./ 23.09.2023	16
5.1.3	Besichtigung Brauerei Sennbräu inkl. Apéro, vom 10.06.2023.....	16
5.1.4	Familienanlass GUSCHATURM vom 24.06.2023.....	16
5.1.5	Buchserfest vom 26.08.2023	17
5.1.6	Jahresendanlass im Restaurant Schlössli Sax vom 17.11.2023	17
5.1.7	Neujahrsbegrüssung beim Präsidenten vom 06.01.2024	17
5.1.8	Sitzungen des Vorstands.....	17
5.2	Anlässe KOG SG	17
5.2.1	Mitgliederversammlung KOG vom 08.03.2023.....	17
5.2.2	Jung Of-Empfang vom 17.04.2023.....	19
5.2.3	Parlamentariertreffen vom 26.10.2023 (www.kogsg.ch)	19
5.2.4	Präsidentenkonferenz 1-3	22
5.3	Schwerpunkte Gesellschaftsjahr 23.....	22
5.4	Schlusswort.....	22
6	Berichte zu Anlässen und aktuellen Themen	23
6.1	Bericht zur Neujahrsbegrüssung beim Präsidenten / Samstag 06.01.2024 (von Maj Swen Büchel)	23
6.1.1	Ansprache Neujahrsbegrüssung 2024	24
6.2	Artikel W&O zur HV 2023 vom 17.02.2023 (Maj Swen Büchel).....	32
6.3	Bericht Buchserfest vom 26.08.2023 (Maj Swen Büchel)	35
6.4	Bericht Schiessausbildung vom 23.09.2023 (Oblt Heinz Gloor)	37
6.5	Impressionen vom Familienanlass U GUSCHATURM	39
7	Jahresrechnung 2023 / Budget 2024.....	43
7.1	Bilanz	43
7.2	Erfolgsrechnung / Budget 2024	44
7.3	Revisorenbericht 2023	45
8	Wahlen, Personelles	46
8.1	Wahlen Vorstand	46
8.2	Wahl der Revisoren	46
8.3	Neumitglieder	46
8.4	Austritte	46

8.5	Todesfälle.....	46
8.6	Mitglieder OGW.....	46
9	Statutenrevision	47
9.1	Erläuterungen zur Revision	47
9.2	Aktuelle Statuten der OGW	48
9.3	Vorschlag zur Statutenrevision vom 16.02.2024	52
9.4	Anhang: Statuten der KOG SG	56
10	Die Verteidigungsfähigkeit stärken.....	65

Geschätzte Kameraden Offiziere

Wir blicken erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurück, welches wie das Vorjahr besonders von dem Russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt war, was die ganze Welt weiterhin beschäftigt. Die zunehmenden Konflikte und Machtdemonstrationen in und rund um Europa, wie auch in Asien und Afrika sind besorgniserregend. Die daraus resultierenden Flüchtlingsströme bringen die westlichen Staaten an ihre Grenzen und viele scheitern in der Flüchtlingspolitik. Konflikte sind vorprogrammiert.

Auf Grund der zunehmenden Konflikte muss die Verteidigungsfähigkeit schnellstmöglich und nachhaltig umgesetzt werden. Stehen wir gemeinsam für eine starke Armee ein!

Auch im Vereinsleben dürfen wir auf ein interessantes Jahr zurückblicken. Wir konnten viele tolle Anlässe durchführen. Die Details zu den Anlässen 2023 findet ihr jeweils unter den Berichten und dem Jahresbericht des Präsidenten in dieser Broschüre.

Auch für dieses Jahr haben wir wieder ein interessantes Programm vorbereitet. Wir werden dieses Jahr wieder einen Truppenbesuch und die Besichtigung der Rheinmetall vornehmen. Zudem gibt es zahlreiche weitere spannende Aktivitäten. Ich freue mich zusammen mit meinem Vorstand auf ein intensives Jahr mit euch. Bleibt gesund und aktiv mit dabei.







Nun wünsche ich euch eine spannende Lektüre.

Der Präsident



Maj Swen Büchel

1 Der Vorstand

<p>Präsident:</p> <p>Maj Swen Büchel Oberer Weidweg 1489 9475 Sevelen 078 889 33 95 praesident@ogwerdenberg.ch swen.bechel@gmx.ch</p>	
<p>Vizepräsident:</p> <p>Oblt Heinz Gloor 078 660 68 18 heinz_gloor@yahoo.com</p>	
<p>Kassier:</p> <p>Hptm Peter Vetsch 078 619 10 39 peter.vetsch1@bluewin.ch</p>	
<p>Technischer Leiter:</p> <p>Oblt Jan Schildknecht 079 962 41 30 jan.schildi91@gmail.com</p>	
<p>Aktuar:</p> <p>Hptm Karl Widmer 079 313 00 51 webmaster@kawi.ch</p>	
<p>Beisitzer/PL Buchserfest:</p> <p>Hptm Nino Enderlin 079 539 51 44 enderlin.nino@hotmail.com</p>	

2 Anlässe & Termine 2024

OGW-Anlässe	Standort	TIn	Zeit	Datum
Neujahrsbegrüssung	Sevelen	Alle	17.00 h	06.01.24
Vorstandssitzung 1	Bahnhöfli Gams	Vorstand	19.30h	02.02.24
HV 2024	Bahnhöfli Gams	Alle	18.00 h	16.02.24
Vorstandssitzung 2	Buchs	Vorstand	19.30h	27.03.24
1. Pist S inkl. Stamm	St. Luzisteig	Alle	19.00 h	03.05.24
Vorstandssitzung 3	Buchs	Vorstand	19.30h	08.05.24
Jung Of Anlass Go Kart	Nendeln	Alle	19.00h	17.05.24
Besichtigung einer Rüstungsfirma Rheinmetall	Oerlikon	Alle	1400 - 1800	31.05.24
U GUSCHATURM	St. Luzisteig	Alle	15.00 h	29.06.24
Sommerpause				
VS4, Vorbereitung Buchserfest mit Aufgabenverteilung	Buchs	Vorstand	19.30h	12.08.24
Buchserfest inkl. Stamm	Buchs	Alle	09.00 h	24.08.24
Aufräumen Buchserfest inkl. Helfer Essen	Buchs	Alle	0900 h	25.08.24
The Princaly Tattoo	Burgruine Schellenberg	Alle	18.00 h	07.09.24
Vorstandssitzung 5	Buchs	Vorstand	7.12 h	11.09.24
G Bat 23 Grossübung	Linth Ebene	Alle	12.00 h	17.09.24
2. Pist S inkl. MiE (KD Schiessen Spez Programm)	St. Luzisteig	Alle	GT	21.09.24
Besuch KAMIR Aussenstelle Luzisteig		Alle	18.00 h	24.10.24
Blindgängermeldezentrale	St. Luzisteig			
Jahresendanlass	Traube Azmoos	Alle	18.30 h	29.11.24
VS 6 inkl. Nachtessen	Buchs	Vorstand	17.30h	11.12.24
Neujahrsbegrüssung 2023	Sevelen	Alle	17.00 h	04.01.25
HV 2025	Schäfli Grabs	Alle	18.30 h	21.02.25

KOG-Anlässe				
Mitgliederversammlung	Rorschach	Alle	tbd	13.03.24
SiPol Bodenseekongress	Friedrichshafen	Alle	tbd	13.04.24
Präsidentenkonferenz I/22	GOSSAU	Präsident	tbd	22.04.24
SiPol Brunch	tbd	Alle	tbd	25.05.24
Besuch AirSpirit'24, Fipl Emmen; Alle KOG Mitglieder	EMMEN	Alle	tbd	31.08.24
Parlamentarier Treffen	Rm Buchs	Vorstand	tbd	07.11.24
Präsidentenkonferenz II/22	TUFERTSCHWIL	Präsident	tbd	11.11.24
Mitgliederversammlung 2025	Wpl Gossau-Herisau	Alle	tbd	12.03.25

Andere				
Jung Of Begrüssung / Of Entlassung St. Gallen	St. Gallen, Hofkeller	OGW Präsident	17.30h	19.04.24
DV St. Gallische Winkelriedstiftung	Tbd	OGW Delegierte	17.30h	30.05.24

3 Sponsoring / Werbung

Wir konnten dieses Jahr einige Sponsoren gewinnen. Mit den eingenommenen Beiträgen finanzieren wir das Vereinsheft. Ich möchte an dieser Stelle allen Sponsoren herzlich danken.

Werde auch du Sponsor, oder gib uns einen Tipp für neue Sponsoren.

Kosten für ein Inserat: $\frac{1}{4}$ Seite = 80.- CHF
 $\frac{1}{2}$ Seite = 100.- CHF
 1 Seite = 150.- CHF



TOLDO

Verlässlich und innovativ
Dafür stehen wir mit unserem Namen.

Toldo Strassen- und Tiefbau AG Sevelen
Arinstrasse 2, CH-9475 Sevelen, T +41 81 785 31 11, sevelen@toldo.ch

toldo.ch
Ihre beste Wahl

4 Protokoll HV 2023

Protokoll der Hauptversammlung

Datum: 17.02.2023

Zeit: 1800 -2000

Ort: Rest Buchserhof, Buchs

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht, Abnahme der Rechnung
6. Jahresprogramm 2022
7. Budget und Mitgliederbeiträge
8. Wahlen, Personelles
9. Diverses, Umfrage

Entschuldigte Mitglieder:

Caroline Polzer

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 58. Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Werdenberg. Im speziellen wird Br Gregor Metzler als Referent begrüsst, sowie Oberstlt Samuel Lauer mann als 2. Vizepräsident der KOG SG. Auch begrüsst wird der designierte Stadtpräsident der Stadt Buchs, Rolf Pfeiffer, wie auch die Ehrenmitglieder Maj Willy Tanner und Hptm Bernhard Buchmann. Maj Swen Büchel, unser Präsident, gibt einen kleinen Rückblick auf das letzte Jahr, lässt die Mitglieder aber wissen das dies nur das Vorwort ist. Der Ukraine-Konflikt ist ein Dauerbrenner. Es geht um Sicherheit in verschiedenen Bereichen. Erwähnt wird auch der Kauf des NKF, des F-35, sowie anderer noch pender Rüstungsgeschäfte.

Rolf Pfeiffer, der designierte Stadtpräsident von Buchs, gibt einen Überblick über die Stadt Buchs in den Bereichen Bildung und Wirtschaft. Er unterstreicht den idealen Standort, speziell im Bereich Umwelt mit der umliegenden Bergen, sowie auch im Bereich der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit Liechtenstein. Herr Pfeiffer erwähnt das Bauprojekt der Hochhäuser in Buchs in der Nähe des Bahnhofs.

Protokoll

1.	Wahl der Stimmenzähler Vorgeschlagen werden Roman Rauper und Traugott Bänziger. Sie werden einstimmig bestätigt. Die Teilnehmerliste wurde herumgereicht und durch Nino Enderlin betreut. Anwesende Mitglieder: 29 Absolutes Mehr: 15
2.	Genehmigung des Protokolls Die Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.
3.	Jahresbericht des Präsidenten Der Präsident gibt einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Ein Wehmutstropfen war der geplante Anlass mit den Bogenschützen des Bowhunter Vereins. Dieser hat sich kurz vor dem Anlass aufgelöst. Selbstverständlich gibt es aber mehrheitlich gute Nachrichten zu vermelden. Es konnten interessante und gesellige Anlässe durchgeführt werden, welche durch die Mitglieder gerne besucht wurden. Auch wenn das Wetter nicht bei jedem Anlass mitgespielt hat, der Geselligkeit und dem Spass hat das nicht geschadet. Der Familienanlass "U GUSCHATURM" konnte bei sensationellem Wetter durchgeführt werden. Im Protokoll kann das nicht ausreichend beschrieben werden, doch die Fotos vom Anlass mit der Aussicht vom Guschaturm sind bezaubernd. Seit vielen Jahren ist das Bucherfest der Stammanlass der OG Werdenberg schlechthin. Man kann über Politik, Wirtschaft und Armee diskutieren, egal welcher Partei man angehört. Doch auch für die Verpflegung und somit das leibliche Wohl wird gesorgt, mit feinen Grilladen und Getränken. Das Princaly Tattoo, im letzten Jahr zum 10 Jahres Jubiläum, konnten sich einige Mitglieder der Musik und der grossartigen Show hingeben, und auch im VIP Bereich die leckeren Köstlichkeiten geniessen. Der Präsident erwähnt die Onlineumfrage der HV 2021, im speziellen im Zusammenhang mit dem zweiten Pistolenschiessen. Wir haben auf die Mitglieder gehört und haben einen ganzen Samstagvormittag für diesen Anlass genutzt. Nebst dem klassischen KD-Box Schiessen konnten die Teilnehmer auch diverse Waffen der anderen Mitglieder ausprobieren. Ebenso wurde ein interessanter Schiessdrill mit Feuer aus der Bewegung und in der Gruppe durchgeführt. Aufgrund des Ukraine-Konflikts wurde relativ spontan ein politischer Anlass organisiert, um eben jenes Thema des Konflikts zu beleuchten. Die Parteien SVP und FDP haben zu diesem Anlass eingeladen, in Zusammenarbeit mit der OG Werdenberg. Mit Div Willi Brülisauer konnte ein brillanter Redner für dieses Thema gewonnen werden.
4.	Jahresrechnung Hptm Peter Vetsch übernimmt für den Moment und führ die anwesenden Mitglieder durch die Jahresrechnung. Auch die Offiziersgesellschaft ist angewiesen auf die Mitgliederbeiträge, Peter Vetsch dankt den Mitgliedern für das mehrheitlich rechtzeitige Begleichen desselben. Im diesjährigen Vereinsheft wurden zum ersten Mal die Sponsoren beworben. Firmen, oder auch Private, können einen bestimmtem Beitrag spenden und so ihre Werbung im Vereinsheft zu publizieren.

Aktiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Postkonto	26 246.84	25 502.16
Post Sparkonto	0.00	0.00
Kasse	120.00	103.10
Deb. Mitgliederbeiträge, KOG SG	210.00	420.00
Rechnungsabgrenzung	133.00	133.00
Total Aktiven	26 709.84	26 158.26
Passiven		
Kreditoren und Vorauszlg. Mitglieder	0	0.00
Nettovermögen 01.01.	26 158.26	18 509.42
Jahresverlust / -gewinn	551.58	7 648.84
Total Passiven	26 709.84	26 158.26

Die Jahresrechnung konnte mit einem Plus CHF 551.58 abgeschlossen werden.

5. **Revisorenbericht, Abnahme der Rechnung**
Hptm Lars Büchel, einer unserer Revisoren, verliest den Revisionsbericht. Hptm Hans Rothenberger und Lars Büchel haben die Rechnungsprüfung durchgeführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, es konnten keine Unregelmässigkeiten festgestellt werden. Bilanz und Erfolgsrechnung wurden sauber geführt.
Anträge der Revisoren:
- 1) Jahresrechnung ist zu bewilligen und den Kassier zu entlasten
 - a. Die Jahresrechnung wurde angenommen und der Kassier entlastet. Beides erfolgte einstimmig.
 - 2) Den Vorstand zu entlasten
 - a. Der Vorstand wurde mit Applaus der anwesenden Mitglieder verdankt und entlastet.
6. **Jahresprogramm 2023**
Unser Präsident stellt das Jahresprogramm 2023 vor. Er gibt zuerst einen Überblick über die verschiedenen Arten der Anlässe. Einige Anlässe bezeichnen wir als Stammanlässe, weil wir sie jeweils fix ins Jahresprogramm aufnehmen und sich der Verein dort primär zu einer geselligen Runde trifft. Natürlich gibt es verschiedene andere Anlässe, die auch immer wieder im Jahresprogramm ihren Platz finden, wie bspw. der Familienanlass, welcher meist mit einer Wanderung beginnt und einem Biwak mit Grill endet. Neu als Fixpunkt wurde auch die Neujahresbegrüssung beim Präsidenten aufgenommen, jeweils mit Maroni und Glühwein. Lange Tradition hat auch der Jahresendanlass.
Das Jahresprogramm 2023 wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen.
7. **Budget und Mitgliederbeiträge**
Hptm Peter Vetsch übernimmt das Zepter nochmals und führt durch das Budget 2023.

	Budget		Rechnung	
	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF
Einnahmen				
Mitgliederbeiträge	6 160.00	5 740.00	5 880.00	5 810.00
Spenden	200.00	200.00	500.00	160.00
Einnahmen Anlässe	3 200.00	3 700.00	3 940.00	1 250.00
Einnahmen Buchserfest	5 750.00	5 000.00	6 145.31	0.00
Beiträge KOG	250.00	250.00	0.00	258.44
Beiträge Winkelriedstiftung	2 000.00	2 000.00	4 000.00	7 200.00
Zinsertrag / Verschiedenes	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	17 560.00	16 890.00	20 465.31	14 678.44
Ausgaben				
Anlässe	9 455.00	9 650.00	8 957.70	2 300.00
Buchserfest	5 130.00	4 000.00	3 936.10	0.00
Webseite	75.00	75.00	75.00	75.00
Beiträge SOG/KOG	1 600.00	1 600.00	1 620.00	1 620.00
ASMZ	2 000.00	2 000.00	1 980.00	2 070.00
Porti / Telefon / Postspesen	400.00	400.00	444.58	400.60
Geschenke	250.00	250.00	530.00	0.00
Vereinsversicherung	200.00	200.00	192.50	195.00
Verschiedenes	50.00	50.00	2 177.85	369.00
Total Ausgaben	19 160.00	18 225.00	19 913.73	7 029.60
Jahresverlust / -gewinn	-1 600.00	-1 335.00	551.58	7 648.84

Es wird ein Jahresverlust von CHF 1600.- budgetiert. In den meisten Jahren wurde eher zurückhaltend und mit einem Verlust budgetiert, doch hat sich das praktisch jedes Mal in ein Plus gewandelt.

Das Budget 2023 wurde einstimmig angenommen.

Der Mitgliederbeitrag wurde festgesetzt auf CHF 70.- (davon gehen CHF 30.- an die ASMZ. CHF 22.50 gehen als weitere Mitgliederbeiträge an die Kantonale Offiziersgesellschaft und die Schweizerische Offiziersgesellschaft).

Die anwesenden Mitglieder bestätigen den Mitgliederbeitrag einstimmig.

8.

Wahlen, Personelles

8.1 Der Vorstand

Die Erneuerungswahlen finden 2024 statt. Der Turnus ist jeweils drei Jahre. Der neue, designierte Vizepräsident, Oblt Heinz Gloor, stellt sich den anwesenden Mitgliedern vor. Vor rund sieben Jahren, auch wenn er selbst seit längerer Zeit nicht mehr Dienstpflichtig ist, hat er sich für eine Mitgliedschaft bei uns entschieden. Seine Ehefrau war "mitschuldig», dass er Mitglied wurde, dies aufgrund einiger persönlicher Beziehungen und guten Bekanntschaften mit anderen Mitgliedern. Schon im zarten Alter von 10 Jahren kam Heinz in den Kontakt mit eher militärischen Gütern, aufgrund der Arbeit seines Vaters. Einer unserer ältesten Mitglieder, Willi, war sein Berufsschullehrer. Die Welt ist schon manchmal klein. Heinz hat verschiedene berufliche Stationen hinter sich, vom Tunnelbau und Zement über die Halbleiterfertigung auch in die Medizinal Branche.

Heinz Gloor wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig aufgenommen und als Vizepräsident eingesetzt.

	<p>8.2 Die Revisoren Die Revisoren bleiben bis zur HV 2024 gleich. Hans Rothenberger hat angekündigt sein Amt auf die HV 2024 nieder zu legen. Ein neuer Revisor wird gesucht, interessierte Mitglieder dürfen sich jederzeit an den Vorstand wenden.</p> <p>8.3 Delegierte Winkelriedstiftung Oblt Jan Schildknecht ist neu unser Delegierter für die Winkelriedstiftung.</p> <p>8.4 Neumitglieder Es konnten bis gestern vier Neumitglieder verzeichnet werden, heute (zur HV 2023) kam ein fünftes Mitglied dazu. Die anwesenden Neumitglieder haben sich aufgrund der Zeitverhältnisse nur kurz vorgestellt.</p> <p>Hptm Bolomey Ernst Lt Koch Claudio Oblt Lässig Andrea Lt Schwendener Kai Lt Smajili Qendrim</p> <p>Die Neumitglieder werden im Beitrittsjahr "mitgezogen" und an Einlässe eingeladen. Die Aufnahme erfolgt dann jeweils an der nachfolgenden Hauptversammlung.</p> <p>Die fünf Neumitglieder wurden mit Applaus einstimmig von den anwesenden Mitgliedern aufgenommen.</p> <p>8.5 Austritte Erfreulicherweise mussten keine Austritte verzeichnet werden.</p> <p>8.6 Mitgliederbestand 89 Mitglieder per HV 2023</p> <p>8.7 Ernennung von Ehrenmitgliedern / Ehrungen Es wurden keine neuen Ehrenmitglieder ernannt. Enrico Mungo, ehemaliger Präsident, wurde durch den aktuellen Präsidenten und Vorstand der OG Werdenberg mit dem Schweizer Dolch der Offiziersgesellschaft für seine Verdienste zu Gunsten der OG geehrt.</p>
9.	<p>Diverses, Umfrage Die neuen Vereins T-Shirts wurden beschafft. Die interessierten Mitglieder können sich kostenlos mit einem Shirt eindecken. Auch hier an der HV sind einige Shirts verfügbar für Mitglieder, die noch keines haben. Den Sponsoren des Vereinshefts und der HV 2023 wird gedankt. Der Präsident erwähnt den Newsletter. Gemäss geplantem Ablauf würden die E-Mail-Adressen aller Mitglieder erfasst, damit eine Anmeldung vorgängig wegfällt. Die Mitglieder würden eine Information erhalten und können diese bestätigen. Erst dann wird der Newsletter auch ins digitale Postfach zugestellt. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorgehen bezgl. Newsletter einstimmig zu.</p>


Schlusswort

Oberstlt Samuel Lauermann, 2. Vizepräsident der KOG SG, überbringt die Grussbotschaft der KOG, und dankt den Mitgliedern der Offiziersgesellschaft für ihr Engagement. In drei Wochen findet die Mitgliederversammlung der KOG statt. Mit einigen Minuten Verzögerung konnte die HV 2023 geschlossen werden. Nach einer kurzen Pause wird Br Gregor Metzler sein Referat starten. Thema: Erkenntnisse aus dem Ukraine-Konflikt und die Weiterentwicklung der mechanisierten Verbände.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 20:02 Uhr

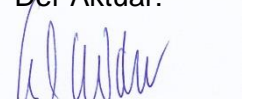
Für das Protokoll:

Der Präsident:



Maj Swen Büchel

Der Aktuar:



Hptm Karl Widmer



stay ambitious

Taten und Mandate

Bleiben Sie auf der sicheren Seite

Verschärfter Datenschutz: Die Risiken im Griff mit **stay ambitious**

Oberstlt Elisabeth Stadelmann-Meier
Oberstlt Thomas Stadelmann

Spitalplatz 6 Vadianstrasse 35 +41 71 244 00 78
6460 Altdorf 9000 St. Gallen www.stay-ambitious.ch



Ihr Ansprechpartner für alle Drucksachen

schnell
zuverlässig
preisgünstig

**ALVIER
DRUCK**

H. U. SCHWENDENER - GUSCHA STR. 44 - 9475 SEVELEN
TEL. 081 785 23 00
FAX 081 785 33 53
E-MAIL alvierdruck@bluewin.ch

5 Jahresbericht des Präsidenten

5.1 Anlässe OGW

5.1.1 HV 2023 Im Buchserhof vom 17.02.2023

Die HV fand im Buchserhof statt, wo wir mit 29 stimmberechtigten Mitgliedern die HV abhielten. Das absolute Mehr war somit bei 15 Stimmen festgesetzt. Die Versammlung konnte gesittet und ohne Diskussionen abgehalten werden. Alle Anträge des Vorstandes, das Budget und das Jahresprogramm wurden angenommen. Es standen keine personellen Wahlen an. Im Anschluss an die Hauptversammlung durften wir das Referat von Br Gregor Metzler, Kdt Mech Br 11 verfolgen, welcher über die Weiterentwicklung der mechanisierten Truppen auf Grund der Erkenntnisse aus dem Ukraine Konflikt berichtete. Die Presse war ebenfalls vor Ort und hat im Anschluss wieder einen positiven Artikel im W&O veröffentlicht. Alles in Allem ein gelungener Anlass.

5.1.2 Pistolenschiessen 1+2 vom 5.05./ 23.09.2023

Auch in diesem Vereinsjahr haben wir zwei Schiessprogramme angeboten. Das erste Schiesstraining fand an einem Freitagabend statt. An diesem Abend stand das Präzisionsschiessen im Fokus, welches nach einem abwechslungsreichen Warmup geschossen wurde.

Das 2. Schiessen fand wieder an einem Samstagvormittag statt. Wir wollten an den Erfolg von 2022 anknüpfen und das Trainingsprogramm weiter ausbauen. In einer KD Box wurde das Schiessen aus der Bewegung mittels eines Parcours geübt, wo jeweils zwei Schützen gegeneinander antreten konnten. In der 2. KD Box konnten diverse Waffen unserer Mitglieder ausprobiert werden. Natürlich steht bei uns die Sicherheit an oberster Stelle, weshalb jede Schiesssequenz kommandiert wird.

5.1.3 Besichtigung Brauerei Sennbräu inkl. Apéro, vom 10.06.2023

Dieses Jahr nutzten wir auch wieder einmal, um die Geselligkeit zu pflegen. Dies war nach der Corona Pandemie wichtig und auch sehr erfrischend.

Wir trafen uns zu einem Begrüssungsapéro bei der Kleinbrauerei Sennbräu in Buchs. Schon bei der Begrüssung fiel mir das geschmackvolle Bier sofort auf. Als alle eingetroffen und bereit waren, zeigte uns Roger Senn die Brauerei und führte uns mit einer ausführlichen Erzählung in die Braukunst ein. Das Interesse war gross und deshalb wurden auch viele Fragen gestellt, was den Durst dann doch ungemein förderte.

Im Anschluss an die Besichtigung genossen wir die Gastfreundschaft bei Weisswurst und Brezen und wurden mit einer umfangreichen Bier Degustation in die umfangreichen Sorten von Sennbräu eingeführt. Es war ein wunderbarer Sommertag, welcher zu ausgiebigen Gesprächen anregte.

5.1.4 Familienanlass GUSCHATURM vom 24.06.2023

Auch in diesem Jahr beschlossen wir, den Familienanlass durchzuführen. Wir starteten mit einer kleinen Marschgruppe von Balzers zum Luzisteig. Das Wetter war warm und wunderschön. Direkt vor der Festungsanlage auf dem Schiessgelände erwartete uns Nino mit Pfeil und Bogen. Nach einer kurzen Einführung und unzähligen Schüssen auf die Zielscheiben, machten wir uns in 2 Gruppen auf den Weg zu den jeweiligen Bogen Parcours, welche mit 3-D

Tieren ausgestattet waren. Die beiden Parcours zwischen den Häuserkampf Ruinen boten ein abwechslungsreiches Spektakel und machte nicht nur den Kindern riesig Freude.

Auf dem Guschaturm verbrachten wir einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer und erzählten unseren Kindern alte Räubergeschichten.

Die Nacht verbrachten wir wie gewohnt in unseren BIWAK und konnten unseren Sprösslingen wieder einige Erlebnisse mit auf den Weg geben.

5.1.5 Buchserfest vom 26.08.2023

Das Buchserfest war wieder ein gelungener Anlass. Wir konnten trotz vieler Investitionen einen Gewinn von rund 800.- erzielen. Das neue Mehrwegkonzept war noch gewöhnungsbedürftig und brachte doch einen markanten Mehraufwand mit sich. Auf Grund dessen entschieden wir uns auch einige Wochen vor dem Buchserfest ein neues grosses Zelt zu beschaffen, damit wir das Mehrwegkonzept sicher umsetzen konnten, ohne Verluste durch Diebstahl erleiden zu müssen.

Der Auftritt war auch dieses Jahr ein voller Erfolg und wir konnten dank unseres starken Auftritts, vielen positiven Gesprächen und einem tollen Helfereinsatz wieder auf uns aufmerksam machen. An dieser Stelle einen grossen Dank an Nino, den Vorstand und die Helfer.

5.1.6 Jahresendanlass im Restaurant Schlössli Sax vom 17.11.2023

Der Jahresendanlass fand im ehrwürdigen Schlössli Sax statt. Die Grussbotschaft wurde vom Gemeinderat Herr Norbert Tinner überbracht, welcher dann auch den Abend mit uns verbrachte. Kurzfristig stellte Herr Schwarz noch den Verein «Freunde Schlössli Sax» vor, was ebenfalls sehr interessant war.

5.1.7 Neujahrsbegrüssung beim Präsidenten vom 06.01.2024

Dieses Jahr wurde die Neujahrsbegrüssung zum 3. Mal durchgeführt. Diese fand erneut beim Präsidenten zu Hause statt. Rund 20 Teilnehmer fanden sich ein, um den Worten des Präsidenten zu lauschen, aber auch um sich am guten Glühwein zu laben und sich mit Maroni zu verköstigen, welche vom Vorstand serviert wurden. Die Details sind im Bericht zum Anlass ausgeführt. Es war ein gelungener Anlass, welcher wiederholt werden sollte.

5.1.8 Sitzungen des Vorstands

Der Vorstand absolvierte sechs Sitzungen von jeweils rund zwei Stunden, in welchen über die Vereinsgeschäfte befunden wurden. Der Vorstand harmonisiert sehr gut und erbringt gute Leistungen.

5.2 Anlässe KOG SG

5.2.1 Mitgliederversammlung KOG vom 08.03.2023

An der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung der kantonalen Offiziersgesellschaft St. Gallen in Mels wurde der alte Vorstand verdankt und dem neuen Komitee mit der Verabschiedung der neuen Statuten, welche intensiv diskutiert wurden, das Vertrauen ausgesprochen.

Am 8. März 2023 begrüsst die KOG St. Gallen unter Leitung des Präsidenten Oberst i GSt Martin Koller nebst über 70 Offizieren auch einige Exponenten aus Politik und Militär, darunter Ständerat Benedikt Würth,

Regierungspräsident Fredy Fässler, Regierungsrätin Susanne Hartmann sowie den Gastgeber, Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer. Kantonsratspräsident Jens Jäger überbrachte dabei die Grüsse der Kantonsregierung und wies unmissverständlich auf die Wichtigkeit der Armee in der derzeitigen sicherheitspolitischen Lage hin. Ein klares Bekenntnis der Politik zur Armee, zur Armeefinanzierung und Alimentierung wird gefordert – Forderungen, welche die KOG St. Gallen zweifellos unterstützt.

Militärisch durfte die KOG neben Divisionär Willy Brülisauer, dem Kommandanten der Territorialdivision 4, welche ihren Sitz in St. Gallen hat, auch den designierten Kommandanten der Generalstabsschule, Brigadier Gregor Metzler, als eigene Mitglieder begrüessen. Vom in Gossau und Herisau ansässigen Lehrverband Infanterie waren der Kommandant, Brigadier Peter Baumgartner und der Schulkommandant der Schulen 11, Oberst im Generalstab Simon Hobi präsent.

Statuten intensiv diskutiert

Um die geplante neue Ausrichtung der KOG St. Gallen zusammen mit den acht Sektionen im ganzen Kanton auf optimale Voraussetzungen abzustützen, stand die Gesamtrevision der Statuten im Zentrum der diesjährigen Mitgliederversammlung (MV). Vorgängig gingen beim Präsidenten drei Voten ein, welche an der MV intensiv diskutiert wurden. Eines wurde angenommen, zwei weitere wurden abgelehnt und die neuen Statuten wurden schliesslich mit Zweidrittelsmehrheit gutgeheissen. Der KOG steht somit nach wie vor eine Sektion über drei Jahre vor (Vorortsprinzip) und wird neu durch je einen Sektionsvertreter aller Sektionen ergänzt, welche die Kontinuität der Organisation sicherstellen und gegebenenfalls auch bei Personalengpässen und Spezialprojekten überbrücken sollen. Die intensiven Diskussionen zeigten das grosse Interesse der Sektionen an der Zukunft der KOG und deren neuem Profil auf, sowie das Vertrauen in den neuen Vorstand.

Positionierung als sicherheitspolitische Beraterin

Künftig wird die KOG St. Gallen sich konsequent auf den sicherheitspolitischen Dialog im Kanton St. Gallen ausrichten und für Organisationen und natürliche Personen beratend zur Seite stehen. Im vorliegenden Dreijahresplan sind die Anlässe fokussiert auf strategische und operative Themen, wobei die taktische und technische Ebene den einzelnen Sektionen überlassen werden soll. Insbesondere sollen die Abhängigkeiten und das Zusammenspiel der verschiedenen Operationssphären aufgezeigt werden. Anlässe, wie das traditionelle Parlamentariertreffen, werden weitergeführt und neue, wie zum Beispiel der sicherheitspolitische Brunch, eingeführt. Die aktuellen Geschehnisse scheinen dafür ideal, sind aber auch durchaus herausfordernd. Alle Anwesenden waren sich zum Beispiel dem Spannungsfeld der Neutralität, der Rüstungsindustrie und möglicher Kooperationen versus Alleingang der Schweiz sehr bewusst. Viele spannende Darlegungen sowie mögliche Lösungsansätze konnten beim gemeinsamen Abendessen an den Tischen diskutiert werden.

Öffentliches Inputreferat

Dazu hat auch ein öffentliches Inputreferat von Oberst im Generalstab Urs Halm, Chef Auswertung des militärischen Nachrichtendienstes, über das

Thema der ersten Erkenntnisse aus dem Ukrainekrieg, angeregt. Für abschliessende Erkenntnisse sei es jedoch noch zu früh, erste Ansätze lassen sich jedoch ableiten und zeigen auch deutliche Parallelen zum ersten und zweiten Weltkrieg auf - nebst ein paar neuen Erkenntnissen, welche zu gegebener Zeit publiziert werden.

Positionspapier und Synergien in den Sektionen

Der Vorstand wird in den kommenden Jahren ein Positionspapier in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) erarbeiten und ist mit dem Präsidenten in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Weiter wollen die Synergien aller Sektionen weiter identifiziert und genutzt werden, um die freiwilligen Arbeitsstunden möglichst effizient und schlank einzusetzen. Aber bereits jetzt ist die Stossrichtung klar – eine Vollausrüstung der Schweizer Armee sowie das minimal nötige Budget von 1% des Bruttoinlandproduktes sind zentral. 1% für die Sicherheit unseres Landes scheint als Grundlage für unseren Wohlstand und die laufende Wirtschaft wohl mehr als vertretbar zu sein. Wenngleich auch die grossen Entscheide in Bundesbern gefällt werden, ist die Meinungsbildung auch kantonale und regional nicht zu unterschätzen und muss zwingend von allen St. Gallischen PolitikerInnen und WirtschaftsvertreterInnen vergegenwärtigt und es müssen entsprechende Konsequenzen abgeleitet werden. Die Werte der westlichen Welt stehen zunehmend unter Druck und Sicherheit und Freiheit gehen uns alle etwas an.

5.2.2 Jung Of-Empfang vom 17.04.2023

Der Jung Of Empfang wurde erneut zusammen mit der Of Entlassung kombiniert. Der Anlass wurde im Hofkeller St. Gallen durchgeführt und war durch die Kombination von Begrüssung und Entlassung ein gut besuchter Anlass. Die Jung Of wurden abermals an den Sektionstischen begrüsst, die zu entlassenen Of gesellten sich gemeinsam an einen Tisch. Aufgewertet wurde der Anlass durch Referate scheidender Offiziere, welche den Jung Of den Mehrwert der militärischen Weiterausbildung näherbrachten. Die Zusammenlegung der Anlässe war sehr positiv, auch von Seiten unserer Vorstandsmitglieder konnte man einige «alte» Gesichter treffen.

5.2.3 Parlamentariertreffen vom 26.10.2023 (www.kogsg.ch)

Spannungsfeld Rüstungsindustrie und Neutralität der Schweiz – brauchen wir einen neuen Neutralitätsbegriff?

Das jährliche Parlamentariertreffen der kantonalen Offiziersgesellschaft St.Gallen widmete sich am 26.10.2023 im Hotel Einstein, St. Gallen, der Schweizer Rüstungspolitik als Pfeiler der eigenen militärischen Versorgung im Falle eines Konfliktes und beleuchtet als erstes dabei auch die Spezialität der Schweiz: ihre Neutralität. Die anschliessende Podiumsdiskussion mit drei hochkarätigen Rednern aus Wirtschaft und Armee lieferte einige Erkenntnisse und beleuchtete deutlich das Spannungsfeld Neutralität – Rüstungsindustrie – Armee.

Dr. Michael M Olsansky, Militärhistoriker/Dozent für Militärgeschichte der MILAK, ETH Zürich, erklärte in einem ersten Input Referat die Geschichte der

Schweizer Neutralität pointiert und auch etwas überraschend. Denn die Neutralität, welche ab 1515 erstmals den Schweizern aufgedrückt wurde, wurde über die Jahrhunderte stark unterschiedlich verstanden, gelebt und interpretiert. Nach dem 30-jährigen Krieg wurde der Schweiz erstmals deren Unabhängigkeit und Neutralität zugesprochen – jedoch unter einem Militärbündnis mit Frankreich, weil die Schweiz alleine Ihr Territorium nicht hätte verteidigen können. Die Verteidigungsfähigkeit eines Souveräns war und ist immer noch geltende Maxime im Völkerrecht. Mehrmals – auch während den Weltkriegen – wurde die Neutralität «der Zeit angemessen» (Auszug aus der BV von 1848) gelebt und ist Mittel zum Zwecke der Politik und nicht Selbstzweck. Die Haager Abkommen 1907 fixierten das erste Mal ein internationales Neutralitätsrecht im juristischen Sinne. Darin definierte die Schweiz auch explizit die Kriegsmaterialexporte: Kriegsmaterialausfuhr aus Bundesbeständen ist an kriegsführende Parteien verboten, private Kriegsmaterialexporte durften jedoch «im Gleichgewicht der verschiedenen Parteien» gehandelt werden. Erst 1972 wurde die Wiederausfuhr verboten und 2021 weiter verschärft. Diese Verschärfung von 2021 verunmöglicht nun auch die Unterstützung der Ukraine und stellt die Schweiz zunehmend auch neutralitätspolitisch auf die Probe. Nebst einem theoretisch noblen Ursprungsgedanken der Kriegsverhinderung zeigt die jetzige Praktik eher in Richtung Isolation der Schweiz vom internationalen Geschehen.

Oliver Dürr, CEO Rheinmetall Air Defence AG in Zürich, bestätigt das wieder gestiegene Interesse an der Rüstungsindustrie weltweit und insbesondere in Europa. Die Auftragsbücher sind mehr als voll, insbesondere die Munitionsproduktion laufe Tag und Nacht – jedoch nur im Ausland, weil niemand mehr Munition in der Schweiz kaufen will. Wiederausfuhrverbot lässt grüssen. Europaweit wurde die Verteidigungsfähigkeit stark vernachlässigt und man erwacht nun ein wenig im Rahmen der Ukraine und Nahost Kriege. Eine eigene Rüstungsindustrie (Russland, USA, China, etc.) oder ein massiver Support von aussen, wie es die Ukraine gerade erleben darf, ist zwingend nötig, ansonsten ist nach ein paar Wochen Schluss mit Schiessen, Nachschub und Instandhaltung. Die Situation in der Schweizer Rüstungsindustriellandschaft ist jedoch angesichts der verhaltenen, rigiden und orientierungslosen Neutralitätspolitik des Bundes stark angeschlagen. Keine der hiesigen Rüstungsfirmen sind mehr nur Schweizerisch, alles sind Niederlassungen ausländischer Grosskonzerne. Trotzdem gibt es sehr viele Schweizer Zulieferer dieser hochtechnologischen Rüstungskonzerne. Erwartungsgemäss prüfen die internationalen Firmen, Ihre Standorte zu verlegen. Hinzu kommt, dass einige der Schweiz freundschaftlich gestimmte Länder bereits abgesprungen sind: Dänemark wie auch die Niederlande haben politisch beschlossen, künftig keine Rüstungsgüter in der Schweiz mehr zu kaufen. Weitere Länder überlegen ähnliche Schritte.

Auch Brigadier Benedikt Roos, Chef Armeeplanung, nimmt dies besorgt zur Kenntnis. Es wurden Rüstungsbeschaffungen der Schweizer Behörden im Ausland selbst mit unterzeichneten Verträgen und Konzessionsstrafen nicht ausgeführt, weil es bessere Angebote anderer Streitkräfte gab. Nebst dem, dass die Schweiz keinen Sonderstatus genießt – wie dies Innenpolitisch gerne wahrgenommen wird – zeigt es einmal mehr, dass es bereits in Krisen keine Versorgungssicherheit gibt vom Ausland. In grösseren Krisen oder gar Kriegen muss man somit festhalten: Die Schweiz hat entweder alles Nötige

bereits vorher beschafft, produziert selbst, oder steht einfach hinten an. Niemand in der Rüstungsindustrie wartet auf die Kleinmengen der Schweizer. Dies macht den Job des Armeepaners besonders schwer, da die sehr genauen Beschaffungsvorhaben, welche in den drei Berichten Boden, Luft und Cyber, klar beschrieben sind, verzögert werden und Alternativen gefunden werden müssen. Sei dies zeitlich oder finanziell, meist beides. Für das Gesamtsystem Armee hat dies empfindliche Auswirkungen und der (Wieder-)Aufbau von Fähigkeiten wird hinausgeschoben. Wenn dann noch die finanzpolitischen Rahmenbedingungen nicht wie geplant bis 2030 das minimale 1% BIP betragen, sondern bis auf 2035 ausgedehnt werden, hat dies substantielle Auswirkungen auf die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz. Gerade in der zunehmend angespannten Weltlage ist eine Verzögerung unserer Sicherheit um fast ein Jahrzehnt ein Spiel mit dem Feuer. Dies schwächt dies die Schweiz als verlässlichen Partner für die international Gemeinschaft. Die Schweiz steuert somit auf eine zunehmende internationale Isolation zu – rüstungsindustriell und politisch. Und dies just in einem Moment, in welchem gerade die westlichen Werte – also auch die Schweizer Werte – ständig angegriffen werden.

Interessanterweise hätte die Politik der Armee und der Sicherheit wieder zunehmend Bedeutung zugeordnet und die Armee präsentiert ein Strategiepapier, das modern, fortschrittlich und der Zeit angepasst ist. Mit den drei strategischen Stossrichtungen der Armee der adaptiven Weiterentwicklung der militärischen Fähigkeiten, der Nutzung von Chancen aufgrund des technologischen Fortschritts sowie intensivere internationale Kooperation, sind ganz wichtige Richtungen eingeschlagen worden, ohne welche die Schweiz keine Verteidigungsfähigkeit wiedererlangen kann.

Gleichzeitig zeigt es aber auch die Abhängigkeit vom Gesamtsystem Schweiz deutlich auf: Während für die Umsetzung der adaptiven Weiterentwicklung ein gutes Ausbildungskonzept armeeintern nötig ist, braucht es auch den nötigen finanziellen Rahmen und einen direkten Zugang zur Rüstungsindustrie mit verlässlichen Partnern. Dasselbe trifft noch in akzentuiertem Masse auf die Nutzung technologischen Fortschritts zu. Selbst die Politik ist sich hier einig – trotzdem wird insbesondere diese Stossrichtung ohne eine innovative, lokale Rüstungsindustrie mit guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen scheitern. Dass dies leider nicht nur rüstungswirtschaftlich wichtig ist, zeigt uns eine weitere Eigenart der Schweiz: Die Schweiz separiert Wirtschaftspolitik, Sicherheitspolitik und Aussenpolitik unter dem Scheinargument Neutralität. Niemand tut und versteht dies. Auch die diplomatischen Erfahrungen einiger Anwesenden bestätigen diese Tatsache, dass die Schweiz aus dem Ausland momentan mit Unverständnis als komplizierten, desorientierten Partner wahrgenommen wird. Unnötig zu erklären, dass dies der dritten strategischen Stossrichtung der internationalen Kooperation wenig von Nutzen ist. Die Armee kämpft dagegen an und nutzt ihre langjährigen guten Erfahrungen mit ausländischen Streitkräften. Sie erfährt aber auch hier zunehmend Unverständnis aufgrund unserer Politik.

Die Schweizer Politik muss dringend erkennen, dass Neutralität wie in der Bundesverfassung von 1848 wieder «der Zeit angemessen» gelebt werden muss – zumal die Neutralität gerade zu dieser Zeit ein Auslaufmodell zu sein scheint. Man denke an den NATO-Beitritt von Schweden und Finnland –

Skandinavische Länder, welche gemeinhin für alles als Vorbild in der Schweizer Politik herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen der Rüstungsindustrie müssen wieder mehr Spielraum zulassen und über eine situative, moralische Beurteilung der ohnehin getätigten Kontrollen des Bundes beeinflusst werden und nicht über starre Gesetze. Und es wäre an der Zeit, dass sich die Partikularinteressen des EDI, VBS und EDA zu einer schweizerischen Gesamtpolitik zusammenschliessen würden. Es ist geradezu unsere Pflicht als neutrales Land, für unsere Werte universell einzustehen und diese auch selbstbewusst zu vertreten. Im Sinne der Schweiz, Ihrer gesamten Bevölkerung und der internationalen Gemeinschaft wäre dies der wichtigste Beitrag an die Sicherheit!

5.2.4 Präsidentenkonferenz 1-3

Die Präsidentenkonferenzen haben zu den jeweils definierten Terminen stattgefunden. Im Fokus stand die Umsetzung der neuen Statuten, die Nationalratswahlen, sowie die Etablierung der im Vorjahr definierten Vorstandsaufgaben.

5.3 Schwerpunkte Gesellschaftsjahr 23

Die Schwerpunkte wurden auch dieses Jahr in den Bereichen Geselligkeit, Ausbildung und Präsenz gelegt. Mit den geselligen Anlässen wollen wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich gegenseitig auszutauschen und die Kameradschaft und das Netzwerk zu pflegen. Den Bereich Ausbildung verstehen wir in den Anlässen mit Truppenbesuchen, Referaten oder praktischer Ausbildung, wie die Schiesstrainings. Präsenz zeigen wir vor allem an der HV mit dem öffentlichen Referat und am Buchserfest, wo wir uns unter Volk mischen und uns rege austauschen.

5.4 Schlusswort

Ich freue mich, dass wir dieses Jahr wieder alle Anlässe ohne CORONA Einschränkungen durchführen konnten. Die Anlässe fanden meist guten Anklang, was für mich bedeutet, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Vorstand für die geleistete Arbeit bedanken, welcher mit bei all meinen Ideen Tatkräftig unterstützt.

Sevelen, 16.01.2024

Kameradschaftliche Grüsse
Präsident OGW


Maj Swen Büchel

6 Berichte zu Anlässen und aktuellen Themen

6.1 Bericht zur Neujahrsbegrüssung beim Präsidenten / Samstag 06.01.2024 (von Maj Swen Büchel)



Am Samstag, den 06.01.2024 konnte die 3. Neujahrsansprache durchgeführt werden. Eingeladen wurde beim Präsidenten zu Hause, wo sich die Mitglieder mit den Partnerinnen mit Glühwein und Maroni verköstigen konnten. Der Vorstand hat sich auch hier wieder richtig ins Zeug gelegt. Die zwei grossen Vereinszelte wurden aufgebaut. Dieses Jahr war es nass und kalt, was uns aber nicht in die Knie zwang. Die Zelte boten Windschutz und die präsidiale Garage wurde zwischendurch als Ort der Zuflucht und Wärme aufgesucht.

Die Dunkelheit wurde mit Finnenkerzen bekämpft, ein grosses Feuer in der Feuerschale half gegen die eisige Kälte. Die Verköstigung war natürlich auch von bester

Qualität. So wurde der Glühwein erneut von unserem Aktuar Hptm Karl Widmer aus den besten Weinen und Zutaten gebraut und auch die Maroni und das Equipment wurden von dem erfahrenen Maroni Mann Reto Bieri bezogen.

Trotz der eisigen Kälte fanden sich rund 20 Teilnehmer ein, welche den Worten des Präsidenten folgten. Der harte Kern blieb bis in die frühen Morgenstunden und nutzte die gute Glut noch für einen Mitternachtsimbiss vom Grill. Erneut war es ein toller Anlass, welcher guten Anklang fand. Im Nachgang findet ihr die Neujahrsansprache in ausführlicher Form.



6.1.1 Ansprache Neujahrsbegrüssung 2024

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Begleiterinnen und Begleiter

Ich möchte euch alle herzlich im neuen Jahr begrüssen. Ich wünsche euch gute Gesundheit und viel Glück und Freude für das kommende Jahr. Besonders begrüssen möchte ich unser Ehrenmitglied Bernhard Buchmann, sowie unser Kantonsrat Thomas Toldo. Ebenfalls möchte ich unser Neumitglied Hptm Jan Klöti begrüssen, welcher extra den Weg von WIL zu uns aufgenommen hat. Herzlich willkommen.

Sehr geehrte Damen und Herren Offiziere,

ich stehe heute vor Ihnen, um das vergangene Jahr zu reflektieren und einen Ausblick auf die Herausforderungen und Chancen des neuen Jahres zu werfen. Das Jahr 2023 war geprägt von entscheidenden Momenten, die unsere Nation und insbesondere die Schweizer Armee betreffen.

Die Höhepunkte des vergangenen Jahres zeugen von der beeindruckenden Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit unserer Streitkräfte. Angefangen bei humanitären Einsätzen, bei denen wir unsere Solidarität und Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten, bis hin zu internationalen Kooperationen, die unsere Position in der globalen Gemeinschaft weiter stärkten. Die Schweizer Armee hat erneut bewiesen, dass sie nicht nur für die Verteidigung unserer Grenzen bereit ist, sondern auch für die Bewältigung globaler Herausforderungen.

Jedoch können wir nicht über das vergangene Jahr sprechen, ohne auf die politischen Entscheidungen bezüglich der Verschiebung des Rüstungsbudgets einzugehen. Diese Entscheidungen haben zweifellos Auswirkungen auf die Schweizer Armee und ihre Fähigkeiten. Als Offiziere tragen wir die Verantwortung, uns den neuen Gegebenheiten anzupassen und die bestmögliche Nutzung der verfügbaren Ressourcen sicherzustellen. Es erfordert eine kluge Planung und Effizienz, um sicherzustellen, dass die Verteidigungsfähigkeiten unserer Armee trotz dieser Herausforderungen aufrechterhalten werden können.

Die Sicherheitslage in Europa und der Schweiz bleibt komplex und erfordert eine kontinuierliche Anpassung unserer Strategien. Die Entscheidungen zur Budgetverschiebung erfordern von uns Allen Flexibilität und Kreativität, um die Sicherheit unseres Landes zu gewährleisten. Wir müssen uns bewusst sein, dass Sicherheit nicht nur durch finanzielle Mittel gewährleistet wird, sondern

vor allem durch die Kompetenz, Entschlossenheit und Kooperation unserer Streitkräfte.

In diesem neuen Jahr liegt eine gemeinsame Verantwortung vor uns, die Sicherheit der Schweiz zu gewährleisten. Wir müssen zusammenarbeiten, Ideen austauschen und innovative Lösungen finden, um die Herausforderungen zu bewältigen, denen wir gegenüberstehen. Die Schweizer Armee hat eine lange Tradition der Anpassungsfähigkeit und Effizienz, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen meistern werden.

Sehr geehrte Damen und Herren Offiziere, ich danke Ihnen für Ihre Hingabe, Ihre Professionalität und Ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste unseres Landes. Möge das neue Jahr uns die Möglichkeit bieten, gemeinsam unsere Fähigkeiten zu stärken und die Sicherheit der Schweiz weiter zu festigen.

Vielen Dank und ein erfolgreiches neues Jahr.

(Quelle: Chat GPT)

(PAUSE)

Geschätzte Kameraden, ich sehe ihr seid etwas verwirrt, weil ihr von mir andere Texte gewohnt seid. Diese Begrüßungsrede habe nicht ich geschrieben, sondern der Open source Chat Bot mit künstlicher Intelligenz Chat GPT. Vorbereitungszeit 1 min. Ich habe folgenden Auftrag gegeben:

Schreibe mir eine Neujahrsansprache an Schweizer Offiziere zu den Highlights 2023 und zu der Sicherheitslage in Europa und der Schweiz. Nimm Bezug auf die politischen Entscheide zur Verschiebung des Rüstungsbudgets und die Auswirkungen auf die Schweizer Armee.

Es ist interessant, aber auch erschreckend, mit welch einfachen Mitteln heute beeindruckende Resultate erreicht werden können. Das erste Mal habe ich eine Chat GPT Ansprache am Jahresrapport der Ter Div 4 von der Schaffhauser Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter gehört und ich war erstaunt, wie gut diese angekommen ist. Ich kenne ebenfalls einen Fall aus meinem Bekanntenkreis, welcher als absoluter Gastro Neuling als bester Bewerber neben 20 anderen Bewerbern den Zuschlag für ein gutes Gasthaus bekommen hat. Als ich ihn fragte, wie er das angestellt habe hat er mir geantwortet: «Chat GPT hat meinen Businessplan

geschrieben. Ich musste nur die Daten des Dorfes in Bezug auf Einwohner und Tourismus eingeben und 15 min später hatte ich meinen Businessplan»

Diese Aussagen und Erfahrungen stimmen mich nachdenklich! So hat in diesem Fall der unerfahrenste den Zuschlag bekommen, zumal er den kleinsten Aufwand hatte und grosses Potential und viel Arbeit ging mit anderen Bewerbern verloren.

KI nimmt immer mehr Einfluss auf unser tägliches Leben mit dem Ziel unser Leben einfacher zu gestalten. Aber wo führt das hin? Gastronomen ohne Erfahrung, Akademiker und Doktoren nur noch auf dem Papier und den Verlust unseres Ehrgeizes und unseren Macherqualitäten?

Ich denke richtig eingesetzt kann KI privat, wie auch im militärischen Umfeld eine gute Unterstützung sein, schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen und schnell eine umfassende Analyse zu machen, aber wir dürfen uns nicht aus Faulheit der KI hingeben, um unsere Ziele so einfach wie möglich erreichen zu können. Dies entspricht nicht dem Gedanken unserer Grundwerte, des Miliz Systems und auch nicht unsere Miliz Armee, welche jederzeit das Abbild unserer Gesellschaft ist. Wir dürfen nun aber auch nicht alle in einen Topf werfen, denn ich bin überzeugt, dass unser System weiterhin funktionieren wird. Der Hochstapler Gastronom wird untergehen, weil ihm schlichtweg die Erfahrung fehlt im Service und Umgang mit den Gästen und so wird es auch dem Gros der anderen Hochstapler gehen.

Ich denke wichtig ist, das Bewusstsein zu stärken im Umgang mit KI und sie dort einzusetzen, wo es wirklich einen Mehrwert bringt. Zudem müssen die Resultate auf die Richtigkeit überprüft werden und wir müssen sicherstellen, dass wir die Grundskills nicht verlernen. Wenn wir z.Bsp. in Zukunft die KI für eine umfassende militärische Umweltanalyse einsetzen würden, um schnell gute Entscheidungen zu treffen, müssen wir doch jederzeit in der Lage sein, dies auch weiterhin manuell durchführen zu können.

Ich möchte meine Gedanken auf die Weiterentwicklung der Schweizer Armee richten. Wie ihr wisst, wurde die Politik, wie auch die Militärführung durch den UKRAINE Konflikt aus ihrem Dornröschenschlaf wachgerüttelt und endlich nimmt die

Weiterentwicklung Fahrt auf. Die F-35 Beschaffung ist in vollem Gange, das Verteidigungsbudget wurde erhöht und glücklicherweise auch durch das neue Parlament bestätigt, leider mit der Tatsache, dass die finanziellen Mittel von 1% des BIP erst in 2035 zur Verfügung stehen werden und dies einen grossen Einfluss auf die Weiterentwicklung und Verteidigungsfähigkeit haben wird.

Im August 2023 hat dann die Armeeführung das neue Zielbild zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit veröffentlicht mit dem Slogan: Schweizer Armee verteidigt!

Das Zielbild für die Jahre nach 2030 gibt eine klare Vorstellung darüber, in welche Richtung sich die Armee mittel- bis längerfristig weiterentwickeln soll, ebenso eine Strategie, die aufzeigt, wie sich dieses Zielbild umsetzen lässt. Die bisherigen Erkenntnisse aus dem laufenden Krieg in der Ukraine haben die Stossrichtung der bestehenden Planungen grundsätzlich bestätigt. Durch die massive Verschlechterung der Sicherheitslage in Europa als Folge des russischen Angriffskriegs ist die Umsetzung allerdings dringlicher geworden.

Die künftige Ausrichtung der Armee beginnt mit der Doktrin. Sie legt fest, wie die Armee den Verteidigungsauftrag umsetzt und welche Ziele erreicht werden sollen. In einem hybriden Konfliktumfeld muss Verteidigung breiter aufgefasst werden als früher. Verbände müssen im selben Raum gleichzeitig oder in rascher Folge kämpfen, schützen und helfen können. Ob Schutzaufgaben als subsidiäre Unterstützung ziviler Behörden erfüllt werden oder im Rahmen des originären Verteidigungsauftrags, ist ein politischer Entscheid. Im Falle eines bewaffneten Angriffs soll die Verteidigung aktiv in allen Wirkungsräumen geführt werden: am Boden, in der Luft, im Cyberraum, im elektromagnetischen Raum, im Weltraum und im Informationsraum. Dies bedeutet, dass die Armee in der Lage sein muss, zeitgleich in Schwergewichtszonen den Verteidigungskampf zu führen und ausserhalb der Schwergewichtszone Räume zu überwachen, kritische Infrastrukturen zu schützen und irreguläre Akteure zu neutralisieren.

Zur Sicherstellung der politischen Handlungsfreiheit muss die Armee zudem fähig sein, die Verteidigung nach Wegfall der neutralitätsrechtlichen Verpflichtungen auch in Kooperation mit

anderen Streitkräften weiter zu führen. Dafür muss sie vorbereitet sein, so dass einer politisch gewollten Zusammenarbeit keine materiellen, organisatorischen oder prozessualen Hindernisse im Weg stehen.

Die Verteidigung steht für die Weiterentwicklung der militärischen Fähigkeiten im Zentrum. Um diese Vielzahl an Herausforderungen bewältigen zu können, benötigt die Armee ein breites, ausgewogenes Fähigkeitsprofil. Das bedingt die dringend nötige personelle Alimentierung und die politischen Schritte, dies zu erreichen, die Erneuerung von Kernsystemen, die Erweiterung von geschützten Infrastrukturen, aber auch die Anpassung der Führungsstruktur der Bodentruppen wie auch der Logistik.

Der hauptsächlich limitierende Faktor für den Aufbau und Erhalt der erforderlichen Fähigkeiten sind die Finanzmittel. Würden sämtliche Systeme, die in den kommenden Jahren ans Ende ihrer Nutzungsdauer gelangen, 1 zu 1 ersetzt und gleichzeitig neue Fähigkeiten aufgebaut, so würde sich der gesamte Finanzbedarf – Schätzungen zufolge – auf über 40 Milliarden Franken belaufen. Weil sich nicht alles gleichzeitig realisieren lässt, muss anders vorgegangen werden.

Das Ziel, die Verteidigungsfähigkeit substanziell zu stärken, soll daher entlang von drei strategischen Stossrichtungen erreicht werden, nämlich 1) durch eine adaptive Weiterentwicklung der Fähigkeiten,

2) durch Nutzung von Chancen des technologischen Fortschritts und
3) durch vermehrte internationale Kooperation.

Anstatt wie in der Vergangenheit ganze Systemflotten zu ersetzen, soll künftig die Armee schrittweise modernisiert werden.

Ich denke, dass hier ein guter Konsens gefunden wurde mit der aktuellen Situation umzugehen, insofern die Ziele ebenso konsequent verfolgt werden, wie sie im Zielbild beschrieben sind. Wir dürfen gespannt sein.

Ich möchte auf das Jahr 2023 zurückblicken.

Auch im 2023 konnten wir unseren Mitgliedern ein intensives Programm bieten. Wir konnten bis auf den Besuch der Nacht Übung im GAZ Ost, welche auf Grund der vielen Besucher und des Kdt

Wechsel beim Inf Bat 65 abgesagt wurde, alle Anlässe durchführen. Am 17. Februar fand unsere HV im Restaurant Buchserhof statt, mit welcher wie das Vereinsjahr 2022 abschliessen- und das 2023 starten konnten. In einem eindrücklichen Referat hat uns Br Gregor Metzler, Kdt der Mech Br 11 über die Erkenntnisse aus dem Ukraine Konflikt und die Weiterentwicklung der mechanisierten Verbände informiert. Das Referat war äusserst spannend und informativ und wird mir in guter Erinnerung bleiben. Die Anlässe im 2023 standen nach den vorhergegangenen Corona Jahren ganz im Zeichen der Geselligkeit und dem Networking. Alle Anlässe waren gut besucht und fanden guten Anklang. So konnten wir uns beispielsweise im Juni bei der Besichtigung der Brauerei SENBRÄU in BUCHS ein Bild zum Thema Bierbraukunst machen und beim anschliessenden Apéro / Nachtessen die Themen diskutieren, oder uns zusammen mit unseren Kids beim Bogenschiessen messen und anschliessen im BIWAK auf den GUSCHATURM übernachten, was immer ein tolles Highlight für die ganze Familie ist. Auch das Buchserfest war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir konnten das Mehrwegkonzept gut umsetzen und hatten mit dem neuen Vereinszelt viele Sitzplätze zur Verfügung. Das Vereinsjahr endete mit einem ehrwürdigen Jahresendanlass im schönen Schlösschen Sax. Die technischen Anlässe mit den beiden Pistolenschiessen waren ebenfalls erfolgreich und gut besucht. Wir konnten durch gut vorbereitete Trainingsanlagen in den KD Boxen St. Luzisteig unsere Skills verbessern. Alles in Allem darf ich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Im allgemeinen war das Jahr 2023 wie das Vorjahr besonders geprägt von dem Russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, was die ganze Welt weiterhin beschäftigt. Im Juni verübte die WAGNER Gruppe unter der Führung von Jewgeni Prigoschin einen Aufstand gegen RUSSLAND, welchen er später mit seinem Tod bezahlen musste. Im Juli und August fanden Militärputsche in NIGER und GABUN statt und am 7. Oktober verübte die Hamas einen Terrorangriff auf Israel, woraufhin es zu einer Bodenoffensive Israels im Gazastreifen kam, was ebenfalls bis heute andauert. Im Hinblick dieser andauernden Ereignisse sind die

Massnahmen zur Stärkung unserer Armee wie vorhin erwähnt unerlässlich.

Weiter war das Jahr geprägt von vielen Grossereignissen wie die Erdbeben in der TÜRKEI und SYRIEN, die Waldbrände in GRIECHENLAND, KANADA und HAWAII, den Überschwemmungen in GRICHENLAND, BULGARIEN, LIBYEN und DER TÜRKEI, wo insgesamt mehrere 100'000 Menschen sterben. Auch in der SCHWEIZ nehmen die Unwetterereignisse zu, wo die Armee immer wieder unterstützen muss. Wie beispielsweise bei den Erdrutschen in GLARUS. Auch das ist eine wichtige Aufgabe unserer Armee und bedarf guter Ausrüstung und genügend Ressourcen.

In Deutschland endete das Zeitalter der Kernenergie. Kroatien führt den Euro als gesetzliches Zahlungsmittel ein und tritt dem Schengen-Raum bei. Finnland wird als 31. Mitglied in die NATO aufgenommen. Am 06. Mai wird Prinz Charles zum König gekrönt und die Titan implodiert beim Versuch die Titanic zu erreichen.

Geschätzte Kameraden. Wir blicken erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der nahe Konflikt und die weiteren drohenden Krisen haben aufgezeigt, wie wichtig das Sicherheitsbündnis Schweiz, insbesondere aber eine starke Armee sind.

Ich möchte noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr geben. Es stehen uns wieder interessante Anlässe bevor.

Am 16. Februar findet unsere HV im Restaurant BAHNHÖFLI in GAMS statt. Herr Guido Schneider Chef ALC HINWIL wird uns mit dem Referat «Kriegslogistik der Schweiz» einen Einblick zur Weiterentwicklung der Logistik im Krisenfall und den Erkenntnissen aus dem Ukraine Konflikt geben. Wichtige Stichworte sind hier Dezentralisierung und Eigenschutz. Ich bin schon jetzt auf seine Ausführungen gespannt.

Die Stammanlässe wie die Pist S, den Familienanlass und das Buchserfest behalten wir bei, insofern das Buchserfest zustande kommt. Das alte OK hat sich ja zurückgezogen und Ende Februar wird entschieden, ob das 40. Jahr Jubiläum durchgeführt wird. Den

Jahresendanlass führen wir dieses Jahr wieder einmal in der Traube Azmoos durch und werden somit das Jahr in einem würdevollen Ambiente abschliessen.

Als Highlight werden wir dieses Jahr die Rheinmetall in OERLIKON besuchen, wo wir einen Einblick in die Rüstungsfirma erhalten werden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei meinem Vorstand bedanken, der mich tatkräftig unterstützt und meine Ideen zielführend umsetzt. Es macht Freude mit euch zu arbeiten.

Auch dieses Jahr werdet ihr mit dem besten selbstgemachten Glühwein und Maroni verköstigt, welche durch den Vorstand für euch zubereitet werden. Ein besonderer Dank gebührt aber meiner Frau, Melanie, welche mich immer in allen Belangen unterstützt und mir die nötigen Freiheiten gibt, diese Tätigkeit in vollem Engagement ausführen zu können. Ich denke das ist ein Applaus wert.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Jahr mit Euch und ich hoffe, dass Ihr nebst Familie, Beruf und Militärdienst noch Zeit findet, euch für die OG zu engagieren. Jetzt wollen wir gemeinsam die Zeit geniessen und auf das Neue Jahr anstossen. Danke für die Aufmerksamkeit und Prost.

Maj Swen Büchel

6.2 Artikel W&O zur HV 2023 vom 17.02.2023 (Maj Swen Büchel)

«Sicherheit hat einen Preis»: Die Armee hat die Konzepte und ist die letzte Sicherheit

An der Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Werdenberg (OGW) in Buchs referierte Brigadier Gregor Metzler zu Erkenntnissen aus dem Ukrainekonflikt.

Von Hanspeter Thurnherr aktualisiert am 28.02.2023



Die anwesenden neuen Mitglieder Claudio Koch, Kai Schwendener, Andrea Lässig, Präsident Swen Büchel, das neue Vorstandsmitglied Heinz Gloor und der Geehrte Enrico Mungo (von links). Bilder: Hanspeter Thurnherr

Der Bernecker Kommandant der Mechanisierten Brigade 11 (Mech Br 11) beleuchtete am Freitag in seinem Referat im «Buchserhof» aus persönlicher Sicht die Erkenntnisse aus dem Ukrainekonflikt, sprach aber auch zu Weiterentwicklung der mechanisierten Verbände. «Wo waren Sie am 9. November 1989?» fragte er einleitend und erinnerte damit an den Fall der Berliner Mauer.

«Viele glaubten damals an einen 100-jährigen Frieden in Europa. Viele glaubten auch, dass künftig der Einsatz von Panzern und Artillerie in Europa unwahrscheinlich sei.»

Am 24. Februar 2022 habe begonnen, was alle als unmöglich glaubten: ein Krieg in Europa. Der Ukrainekrieg sei auch ein Informationskrieg: «Auch was wir vom Westen hören, ist sicher nicht die Wahrheit. Diese liegt irgendwo dazwischen.»

Russland hat die eigene Armee überschätzt

Putin habe anfangs auf Plan A gesetzt, wohl inspiriert von der jungen Garde: ein Enthauptungsschlag gegen Kiew, Angriff auf breiter Front von 1200 km Länge, in wenigen Tagen oder Wochen erfolgreich. Doch habe er die Ukrainische Armee, welche nach 2014 aufgerüstet habe, sowie die logistischen Herausforderungen unterschätzt und die eigene Armee überschätzt. So habe er sich auf den «klassischen» Plan B der alten Garde besonnen: Rückzug, Umgruppierung, Konzentration auf den Donbass und die Landbrücke zur Krim – und als wahrscheinliches Ziel Odessa.

Frühjahrsoffensive wird erwartet

Mit westlicher Unterstützung – auch durch den Nachrichtendienst der USA – habe die Ukraine den Russen grosse Nachschubprobleme bereitet. Russland reagierte mit einer Teilmobilmachung, der Annektierung von Teilen der Ostukraine und dem Rückzug aus Cherson. Metzler erwartet eine Frühjahrsoffensive, vielleicht schon bis zum 24. Februar. Die Panzerlieferungen an die Ukraine aus dem Westen seien bis jetzt bescheiden. Umgerechnet auf die 1600 km Frontlinie komme ein Panzer auf 5 km. Da brauche es viel mehr Panzer.



Brigadier Gregor Metzler sprach über Erkenntnisse aus dem Ukrainekrieg.

Metzler skizzierte drei mögliche Entwicklungen des Krieges: besser, gleich, schlimmer. Seiner Meinung nach zeichne sich bei «besser» keine Entspannung ab. Szenario «gleich» wäre wohl ein Abnutzungskrieg. Zentrale Frage dabei: Wie lange liefert der Westen. Europa kann nicht liefern, wie lange machen es die USA? Szenario «schlimmer» wäre eine Eskalation auf Nato-Staaten, Einsatz von Atomwaffen oder gar der Dritte Weltkrieg.

Nun kann man wieder über Sicherheit diskutieren

Seit diesem Krieg könne man auch wieder in der Schweiz über Sicherheit, Neutralität und Kooperation mit Europa diskutieren. Nun werde wieder für einen konventionellen Krieg ausgerüstet. Metzler verdeutlichte:

«30 Jahre lang haben wir zu wenig investiert, unsere Hauptsysteme sind am Nutzungsende angelangt.»

Der Krieg zeige, dass es die drei Mech-Brigaden brauche. «Sie sind ein komplexes System aus Führung, Aufklärung, Kampfmittel, Engineering – und sie brauchen den Schutz von oben, die 36 neuen F35-Kampfflugzeuge sind daher eine Voraussetzung für Bodenoperationen», erläuterte Metzler.

Einsatzlogistik wurde vernachlässigt

Im Einzelnen zeigte er, welche Systeme wann eine Nachrüstung bekommen und welche Systeme neu angeschafft werden sollten – sofern die Politik die nötigen Finanzmittel spreche. In den letzten 30 Jahren habe man die Einsatzlogistik vernachlässigt und beispielsweise zu wenig Munitionslager angelegt. Abschliessend betonte der Brigadier:

«Sicherheit hat einen Preis. Die Armee hat die Konzepte und ist die letzte Sicherheit.»

Zahl der Mitglieder steigt Buchs Vereinspräsident Major Swen Büchel zeigte sich in seiner Begrüssung zur HV erfreut, dass 2022 die Veranstaltungen wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Er durfte Hptm Ernst Bolomey, Oblt Andrea Lässig, Lt Quendrim Smajli, Lt Claudio Koch und Lt Kai Schwendener zur Aufnahme in den Verein präsentieren. Austritte gab es keine. Die Mitgliederzahl steigt damit auf 89. Diskussionslos zugestimmt wurde der Jahresrechnung, dem Budget, dem Jahresprogramm und dem gleichbleibenden Mitgliederbeitrag. Die Rechnung 2022 schliesst mit einem kleinen Gewinn. Das Budget 2023 rechnet mit einem Verlust, doch verfügt der Verein über ein stattliches Vermögen. Neu als zusätzliches Mitglied und Vizepräsident wurde Oblt Heinz Gloor in den Vorstand - gewählt. Mit einem speziellen Dolch wurde der ehemalige Präsident Enrico Mungo für seine langjährige Vorstandsarbeit geehrt. Zustimmung fand auch der Vorschlag des Vorstandes, künftig die Mitglieder per Newsletter zu informieren. (ht)

6.3 Bericht Buchserfest vom 26.08.2023 (Maj Swen Büchel)

Auch dieses Jahr glänzte der Stand der Offiziersgesellschaft Werdenberg am Buchserfest. Gestandene Offiziere gaben sich keine Blösse den Grill zu bedienen, oder den Bierhahn auf Zuruf zu betätigen.

Dieses Jahr wurde unser Stand nochmals vergrössert und wir konnten uns mir dem dritten Zelt zu einem beachtlichen Standbetreiber mausern. Der Zukauf eines zusätzlichen OGW Zeltes (oberstes Bild, Zelt in Front) wurde auf Grund des kurzfristig installierten Mehrwegkonzeptes am Buchserfest durch den Vorstand entschieden. Dies natürlich nicht, ohne vorab die Finanzierung mit der Winkelriedstiftung zu klären, welche sich mit 2000 CHF am Zelt beteiligte und wir lediglich 500 CHF selber zu tragen hatten. Zu dieser grosszügigen Unterstützung möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

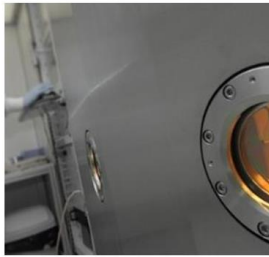
Die OGW hat auf Grund dieses Standes und die Präsenz in der Bevölkerung schon mehrfach Lob an der DV der Winkelriedstiftung erhalten, was die finanzielle Unterstützung sicherlich begünstigte. Dieses Jahr haben wir zu unseren Currywürsten das erste Mal Pommes angeboten, was sehr gut angekommen ist.

Bis auf ein paar Pommes waren wir auch dieses Jahr nach Mitternacht mit dem Essen komplett ausgeschossen. Einzig der schlechte Bierkonsum, welcher wegen des Regens und des kühleren Wetters nach dem Mittagessen nachgelassen hat, hinterlässt einen kleinen Wehmutsstropfen. Alles in Allem konnten wir mit einem positiven Abschluss von rund 800 CHF abschliessen, was in Anbetracht der diesjährigen Investitionen und des teuren Mehrwegkonzeptes doch sehr erfreulich ist. Nun hoffe ich, dass sich ein OK finden lässt und wir unsere Zelte in diesem Jahr wieder aufschlagen können.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helfer, ohne Euch wäre dieser Anlass unmöglich umzusetzen. SEMPER FI!



Industriepartnerin für optische
Beschichtungslösungen
auf höchstem Qualitätsniveau



Unabhängiger Dienstleister für
optische Beschichtungen



Herstellung von Komponenten



Entwicklung von Beschichtungen
für ganze Baugruppen

MUNGO OPTIC AG
Industriestrasse 2
9630 Wattwil

www.mungooptic.com

SWITZERLAND 

6.4 Bericht Schiessausbildung vom 23.09.2023 (Oblt Heinz Gloor)

48 Stunden heftiger Dauerregen liessen im Vorfeld nichts Gutes ahnen für unser Pistolenschiessen in der Luzisteig. Bekannterweise sind die KD-Boxen nicht überdacht. Das es am Schiessstagnormen immer noch schüttete, machte die Sache eigentlich klar. Alle rückten in Vollmontur an. Zudem entschieden wir unser neues OGW-Zelt, welches schon am Buchserfest gute Dienste leistete, mitzunehmen.

Dies war in der Tat nützlich, zumindest beim Aufstellen blieben wir so trocken. Pünktlich zum Schiessstart stoppte der Regen aber und es kam im Laufe des Morgens sogar zeitweise die Sonne raus. Das erste Mal seit Jahren, dass wir den Anlass trocken durchführen konnten.



Das Schiessen teilten wir auf zwei KD-Boxen auf. Die rechte Box wurde genutzt für das Auffrischen der Waffenhandhabung und das 30m-Präzisionsschiessen (liegend, knieend und stehend).

In der linken Box erstellten wir einen Parcours „Feuer und Bewegung“ mit 2 parallelen Strecken mit je 4 Stellungen. So konnten sich 2 Schützen direkt gegeneinander messen. Diese Übung erforderte ein gutes Mass an Konzentration. Gefragt war Treffsicherheit, Waffenhandhabung

mit Magazinwechsel, eine ruhige Hand und ein gutes Mass zwischen schnellem Schiessen und Treffen. Fehlschüsse, nicht selten der Fall, verzögerten den Durchlauf direkt und kosteten wertvolle Zeit. Nachdem anfänglich nur mit der persönlichen Waffe geschossen wurde, nutzten wir auch andere Waffentypen. Am spannendsten wurde von allen der Karabiner gelobt. Da zeigte sich, dass wir «verwöhnt» sind durch die Halbautomatik. Es schießt halt nur nach einer Ladebewegung.

Für alle war der Anlass ein voller Erfolg, die Sicherheitsregeln wurde von allen in höchstem Masse mitgetragen, alle halfen beim Auf- und Abbau mit und wir verliessen den Schiessplatz in perfektem Zustand.

Nach der Übung, welche von 9 bis 12 dauerte, trafen wir uns alle noch im Landgasthof St.Luzisteig zum Mittagessen wo sich sehr erfreulich, noch mit Willi und Berni, zwei Kollegen zu uns gesellten.

Das erste Mal nutzten wir die Möglichkeit die Munition von der Armee zu beziehen. Das bedeutete zwar einen nicht unwesentlichen Aufwand von Jan,





unserem Schiessverantwortlichen. Zudem musste die Munition in Chur abgeholt werden. Die Unterstützung des Waffenplatzkommandos und der Armee ist hier sehr lobenswert zu erwähnen.

Fazit: ein gelungener Anlass mit einer tollen Kameradschaft, spannend, lehrreich und hohem Spassfaktor.

Heinz Gloor, Vizepräsident

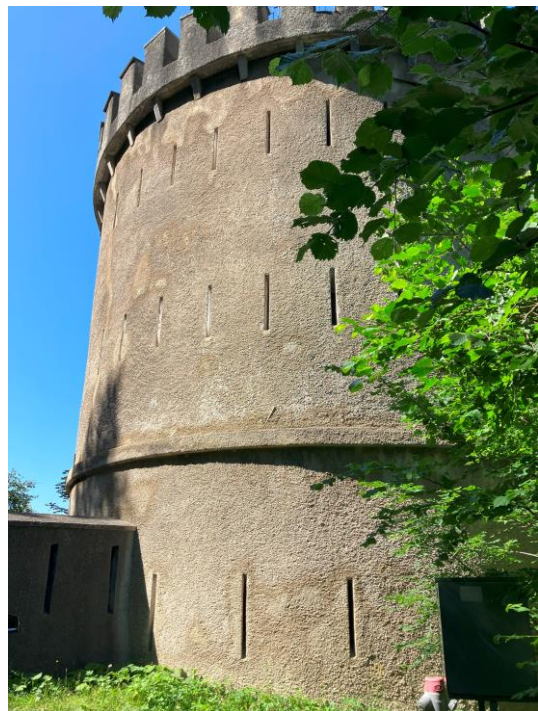


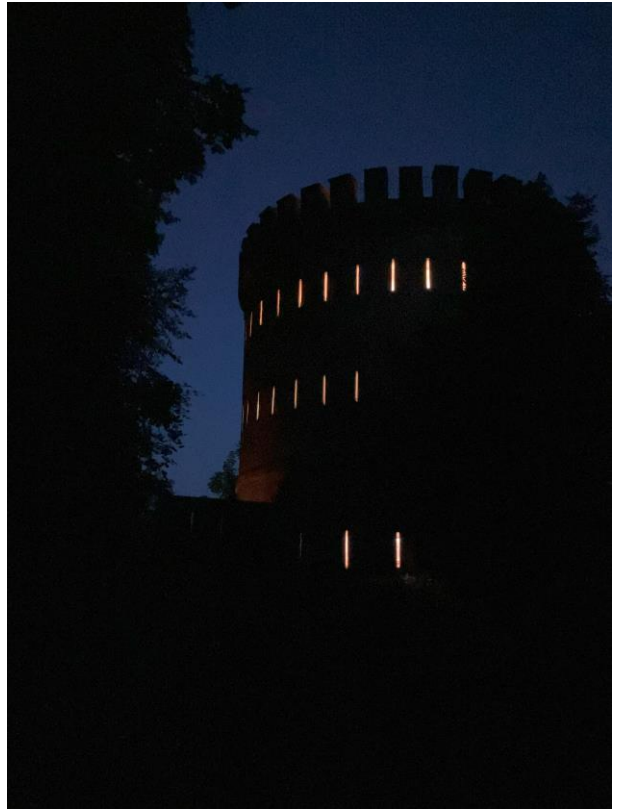
6.5 Impressionen vom Familienanlass U GUSCHATURM

Dieser Anlass ist jedes Jahr ein Highlight und ich möchte ihn euch schmackhaft machen. Kommt doch dieses Jahr auch mit euren Kids vorbei. Hier schaffen wir Erlebnisse für die ganze Familie, für Jung und Alt.

Natürlich ist der Anlass für alle geeignet, die etwas erleben wollen, ob mit oder ohne Kinder. Lagerfeuer und BIWAK Feeling garantiert!









Interim Management und Unternehmensberatung

Werte basierte Partnerschaft

VERTRAUENSVOLL



ENGAGIERT



UMSETZUNGSSTARK



LÖSUNGSORIENTIERT

ENTREPRENEURIAL

Zukunftsorientierte Strategieberatung

Revitalisierung & C-Level Interim Management

Projektleitung grosser Herausforderungen

Digitalisierungs- & Nachhaltigkeits-Partner

Microsoft-Partner für M365 & SharePoint

industrie consulting

Landstrasse 33, 9491 Ruggell
info@industrie-consulting.com
www.industrie-consulting.com

OGW-Kontakt:

Roman Rauper
Geschäftsführer
M: 079 502 0461



7 Jahresrechnung 2023 / Budget 2024

7.1 Bilanz

Das Vereinsvermögen konnte auf Grund eines Gewinnes von 888.01.- auf 27'597.85 CHF erhöht werden.

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Postkonto	24'666.30	26'246.84
Kasse	0.00	120.00
Deb. Mitgliederbeiträge, KOG SG	70.00	210.00
Material	2'728.55	0.00
Rechnungsabgrenzung	133.00	133.00
Total Aktiven	27'597.85	26'709.84
Passiven		
Kreditoren und Vorauszlg. Mitglieder	0	0.00
Nettovermögen 01.01.	26'709.84	26'158.26
Jahresverlust / -gewinn	888.01	551.58
Total Passiven	27'597.85	26'709.84

7.2 Erfolgsrechnung / Budget 2024

Das Budget haben wir dieses Jahr wieder bewusst grosszügig ausgelegt, mit einem Verlust von 1'664 CHF. Das Vereinsvermögen ist in den letzten Jahren, auch dank der grosszügigen Spenden der Winkelriedstiftung stets gewachsen. Deshalb wollen wir an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Winkelriedstiftung aussprechen, welche unsere Anlässe stets grosszügig unterstützt.

	<i>Budget</i>		<i>Rechnung</i>	
	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2023</i>	<i>2022</i>
Einnahmen	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	6'300.00	6'160.00	6'440.00	5'880.00
Spenden	500.00	200.00	550.00	500.00
Einnahmen Anlässe	3'520.00	3'200.00	2'587.14	3'940.00
Einnahmen Buchserfest	6'200.00	5'750.00	6'186.05	6'145.31
Beiträge KOG	300.00	250.00	350.67	0.00
Beiträge Winkelriedstiftung	7'000.00	2'000.00	2'800.00	4'000.00
Zinsertrag / Verschiedenes	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	23'820.00	17'560.00	18'913.86	20'465.31
Ausgaben				
Anlässe	13'715.00	9'455.00	7'695.50	8'957.70
Buchserfest	5'849.00	5'130.00	5'807.90	3'936.10
Webseite	90.00	75.00	90.00	75.00
Beiträge SOG/KOG	1'700.00	1'600.00	1'732.50	1'620.00
ASMZ	2'100.00	2'000.00	2'130.00	1'980.00
Porti / Telefon / Postspesen	400.00	400.00	232.20	444.58
Geschenke	250.00	250.00	53.85	530.00
Vereinsversicherung	214.00	200.00	213.90	192.50
Abschreibungen Material	450.00	0.00	0.00	0.00
Verschiedenes	50.00	50.00	70.00	2'177.85
Total Ausgaben	24'818.00	19'160.00	18'025.85	19'913.73
Jahresverlust / -gewinn	-998.00	-1'600.00	888.01	551.58

7.3 Revisorenbericht 2023

OGW

REVISORENBERICHT

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) der OGW für das Berichtsjahr 2023 am 10. Januar 2024 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.


Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 888.01 ab. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2023 auf neu Fr. 27'597.85

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen und der Kassier Peter Vetsch sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Swen Büchel sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu Gunsten der OGW der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Widnau, 10. Januar 2024

Die Revisoren:


1. Revisor
Lars Büchel


2. Revisor
Hans Rothenberger

8 Wahlen, Personelles

8.1 Wahlen Vorstand

Dieses Jahr stehen die Gesamterneuerungswahlen an. Der Gesamtvorstand unter dem Präsidenten Maj Swen Büchel stellt sich für eine weitere Periode von 3 Jahren zur Verfügung. Die Übersicht über den aktuellen Vorstand wurde einleitend dargestellt.

8.2 Wahl der Revisoren

Maj Hans Rothenberger tritt als 2. Revisor zurück. Oberst Michael Schöb stellt sich als 1. Revisor zur Verfügung. Hptm Lars Büchel rutscht auf den Platz des 2. Revisors nach. Ich möchte Hans an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit danken und Michael in seiner neuen Funktion begrüßen, welche ab der HV 2024 in Kraft tritt.

8.3 Neumitglieder

Erfreulicherweise können wir auch in diesem Jahr Neumitglieder begrüßen. Ich bitte alle Neumitglieder an der HV anwesend zu sein und sich kurz vorzustellen (Grad, Name, Vorname, Wohnort, militärische Einteilung, aktueller Beruf)

Hptm Huber Dominik, AD, G Bat 33, Mot Of
Hptm Klöti Jan, G Bat 23, Sap Kp 2, Einh Kdt
Oblt Coluccia Fabio, Inf Ber Bat 204/2, Infanterieoffizier

8.4 Austritte

Oblt Hans Engler hat den Austritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben.

8.5 Todesfälle

Leider ist unser Ehrenmitglied Maj Willy Tanner im November 2023 verstorben. Wir bedauern dies sehr, da Willy als ein tüchtiges Steh-auf-Männchen bekannt war, welcher trotz seines Gesundheitszustandes immer an unseren Anlässen erschienen ist. Wir werden ihn in unseren Reihen vermissen.

8.6 Mitglieder OGW

Per HV 2024 hat die OGW einen Mitgliederbestand von 90 Offizieren

9 Statutenrevision

9.1 Erläuterungen zur Revision

Die Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), unsere Dachorganisation, hat im vergangenen Jahr die Statuten revidiert, welche an der Mitgliederversammlung vom 08.03.2023 angenommen wurden. Im Wesentlichen Punkte der Revision umfassen die Auflockerung der Mitgliedschaft, welche neu lautet «Mitglieder einer Sektion und somit der KOG SG können im Offiziersrang stehende aktive oder ehemalige Angehörige einer staatlichen Sicherheitsorganisation werden.» Somit können neu z.Bsp. Polizeioffiziere, Offiziere des Grenzwachtkorps, aber auch ausländische Offiziere Mitglied werden. Weiter wurde die Zusammensetzung des KOG SG Vorstandes neu geregelt. Nach den neuen Statuten muss jede Sektion einen Delegierten an die KOG entsenden, welcher dem KOG Vorstand während einer Dauer von 3 Jahren beiwohnt. Die Idee ist, eine Staffelung in die Amtsperioden der Delegierten aus den verschiedenen Sektionen zu bringen, so dass die Delegierten die Amtsperioden des Vorstandes der Sektion, welche den Vorort innehat, überdauern. So wird die Konsistenz und Kohärenz gestärkt, die Sektion, welche den Vorort inne hat wird entlastet, da sie einen kleineren Vorstand stellen kann und das Know How kann Amtsübergreifend weitergegeben werden, so dass der nachfolgende Vorstand nicht wieder von vorne beginnen muss.

Wir haben im Vorstand die Statuten analysiert und sind zum Schluss gekommen, dass wir unsere Statuten im Bezug auf die Delegierten anpassen müssen. Wir haben uns im Vorstand auch gegen eine Ausweitung der Mitgliedschaft ausgesprochen, somit es dort keine Änderungen geben wird. In den nachfolgenden 2 Kapiteln sind die aktuellen Statuten und der Vorschlag über die Statutenänderung aufgeführt. Über die Statutenrevision wird an der HV abgestimmt. Die vollständigen KOG Statuten sind im Anhang angefügt.

9.2 Aktuelle Statuten der OGW



Offiziersgesellschaft Werdenberg

Statuten

Art. 1 Name und Sitz

1 Die Offiziersgesellschaft Werdenberg (nachfolgend OGW) ist ein Verein im Sinne der Art. 60 ff. ZGB.

2 Die OGW ist eine Sektion der Offiziersgesellschaft des Kantons St.Gallen (KOG) und durch diese bei der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) vertreten.

3 Der Sitz befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten.

Art. 2 Zweck

Die OGW bezweckt:

- a) Die Förderung der militärpolitischen Verantwortung und die Wahrung der Interessen der Werdenberger Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
- b) die ausserdienstliche Weiterbildung ihrer Mitglieder;
- c) die Pflege der Beziehungen zu den regionalen Behörden und den militärischen Stellen in der Region;
- d) die Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern und zu den Angehörigen der militärischen Verbände, Vereine und Organisationen in der Region;
- e) die Verbindung mit der Kantonalen Offiziersgesellschaft.

Art. 3 Mitgliedschaft

1 Mitglieder können im Offiziersrang stehende aktive und ehemalige Angehörige der Schweizer Armee sein.

2 Die Mitgliedschaft erfolgt durch Beitrittserklärung.

3 Jedes Mitglied ist zugleich Mitglied der kantonalen Offiziersgesellschaft.

4 Offizieren, die sich um die Gesellschaft oder um die schweizerische Sicherheitspolitik besonders verdient gemacht haben, kann die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

5 Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung auf Ende des Gesellschaftsjahres.

6 Ausgeschlossen werden nach Gewährung des rechtlichen Gehörs diejenigen Mitglieder,

- a) welche sich eines Offiziers unwürdig erweisen;
- b) welche trotz Mahnung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Art. 4 Mittel und Haftung

1 Das Vereinsvermögen besteht aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder, den Erträgen aus dem Vereinsvermögen, den Einnahmen aus Veranstaltungen und Aktivitäten sowie aus weitem Zuwendungen.

2 Die Höhe der Jahresbeiträge der Mitglieder wird jährlich durch die Hauptversammlung festgesetzt.

3 Die OGW haftet für Verbindlichkeiten allein mit ihrem Vermögen. Eine persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 5 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) die Hauptversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Delegierten
- d) die Rechnungsrevisoren

Art. 6 Die Hauptversammlung

A. Einberufung

1 Die ordentliche Hauptversammlung erfolgt einmal jährlich bis spätestens Ende Februar.

2 Eine ausserordentliche Hauptversammlung wird durch den Vorstand oder auf Begehren eines Fünftels aller Mitglieder einberufen und hat innert sechs Wochen nach Beschluss resp. Antrag stattzufinden.

3 Die Einberufung erfolgt mindestens 14 Tage zuvor mit Angabe der Traktanden.

4 Anträge der Mitglieder müssen dem Präsidenten zuhanden des Vorstandes spätestens 30 Tage vor der Hauptversammlung (Poststempel) schriftlich eingereicht werden. Andernfalls werden sie nicht in die Traktandenliste aufgenommen und es kann über sie nur diskutiert, nicht aber Beschluss gefasst werden.

B. Befugnisse

a) Genehmigung

- des Protokolls der letzten Hauptversammlung
- des Jahresberichtes des Präsidenten
- der Jahresrechnung
- der Anträge im Revisorenbericht

b) Wahl des Präsidenten einzeln, der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren. Die Wahl erfolgt für eine Amtsperiode von jeweils drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

c) Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

d) Ernennung von Ehrenmitgliedern.

e) Ausschluss von Mitgliedern gemäss Art. 3 Abs. 6.

f) Statutenrevision.

g) Auflösung der Gesellschaft.

C. Beschlussfassung

1 Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das relative Mehr der gültigen Stimmen.

2 Für eine Statutenrevision und für die Auflösung der Gesellschaft ist eine Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig.

Art. 7 Vorstand

1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und zwei bis fünf Mitgliedern.

2 Der Präsident hat den Stichtentscheid.

3 Der Vorstand entscheidet über den Eintritt von Neumitgliedern.

4 Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und führt die laufenden Vereinsgeschäfte. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht anderen Organen zugewiesen sind.

5 Mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Hauptversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selber.

6 Über alle Sitzungen und Versammlungen wird ein Protokoll geführt.

Art. 8 Delegierte

1 Delegierte, ausser für die St.Gallische Winkelriedstiftung, werden durch die Hauptversammlung bestimmt.

2 Die Delegierten für die St.Gallische Winkelriedstiftung werden durch den Vorstand bestimmt.

Art. 9 Rechnungsrevisoren

1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren.

2 Sie prüfen die Jahresrechnung und die Buchführung und erstatten der Hauptversammlung schriftlich Bericht.

Art. 10 Auflösung

Bei Auflösung der Gesellschaft verfügt die Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes über das Vereinsvermögen.

Art. 11 Übrige Bestimmungen

Das Gesellschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

Art. 12 Schlussbestimmungen

Diese Statuten sind durch die Hauptversammlung vom 10. Februar 2009 in Buchs angenommen worden und ersetzen die Statuten der OGW vom 15. Januar 1966. Sie treten sofort in Kraft.

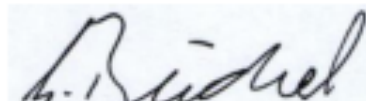
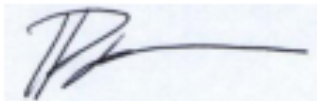
9470 Buchs, 10. Februar 2009

Der Präsident

Der Aktuar

Obit Hans Rothenberger

Lt Lars Büchel



9.3 Vorschlag zur Statutenrevision vom 16.02.2024

Statuten der Offiziersgesellschaft Werdenberg

Art. 1 Name und Sitz

- 1 Die Offiziersgesellschaft Werdenberg (nachfolgend OGW) ist ein Verein im Sinne der Art. 60 ff. ZGB, Gründungsjahr 1965.
- 2 Die OGW ist eine Sektion der Kantonalen Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG) und durch diese bei der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) vertreten.
- 3 Der Sitz befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten.

Art. 2 Zweck

Die OGW bezweckt:

- a) Die Förderung der militärpolitischen Verantwortung und die Wahrung der Interessen der Werdenberger Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
- b) die ausserdienstliche Weiterbildung ihrer Mitglieder;
- c) die Pflege der Beziehungen zu den regionalen Behörden und den militärischen Stellen in der Region;
- d) die Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern und zu den Angehörigen der militärischen Verbände, Vereine und Organisationen in der Region;
- e) die Verbindung mit der Kantonalen Offiziersgesellschaft.

Art. 3 Mitgliedschaft

- 1 Mitglieder können im Offiziersrang stehende aktive und ehemalige Angehörige der Schweizer Armee sein.
- 2 Die Mitgliedschaft erfolgt durch Beitrittserklärung.
- 3 Jedes Mitglied ist zugleich Mitglied der Kantonalen Offiziersgesellschaft St. Gallen.
- 4 Offizieren, die sich um die Gesellschaft oder um die schweizerische Sicherheitspolitik besonders verdient gemacht haben, kann die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.
- 5 Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung auf Ende des Gesellschaftsjahres.
- 6 Ausgeschlossen werden nach Gewährung des rechtlichen Gehörs diejenigen Mitglieder,
 - a) welche sich eines Offiziers unwürdig erweisen;
 - b) welche trotz Mahnung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Art. 4 Mittel und Haftung

1 Das Vereinsvermögen besteht aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder, den Erträgen aus dem Vereinsvermögen, den Einnahmen aus Veranstaltungen und Aktivitäten sowie aus weiteren Zuwendungen.

2 Die Höhe der Jahresbeiträge der Mitglieder wird jährlich durch die Hauptversammlung festgesetzt.

3 Die OGW haftet für Verbindlichkeiten allein mit ihrem Vermögen. Eine persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 5 Organisation

Die Organe der Gesellschaft sind:

a) die Hauptversammlung;

b) der Vorstand;

c) die Delegierten;

d) die Rechnungsrevisoren.

Art. 6 Die Hauptversammlung

A. Einberufung

1 Die ordentliche Hauptversammlung erfolgt einmal jährlich bis spätestens Ende Februar.

2 Eine ausserordentliche Hauptversammlung wird durch den Vorstand oder auf Begehren eines Fünftels aller Mitglieder einberufen und hat innert sechs Wochen nach Beschluss resp. Antrag stattzufinden.

3 Die Einberufung erfolgt mindestens 14 Tage zuvor mit Angabe der Traktanden.

4 Anträge der Mitglieder müssen dem Präsidenten zuhanden des Vorstandes spätestens 30 Tage vor der Hauptversammlung (Poststempel) schriftlich eingereicht werden. Andernfalls werden sie nicht in die Traktandenliste aufgenommen und es kann über sie nur diskutiert, nicht aber Beschluss gefasst werden.

B. Befugnisse

1 Genehmigung

- des Protokolls der letzten Hauptversammlung;
- des Jahresberichtes des Präsidenten;
- der Jahresrechnung;
- der Anträge im Revisorenbericht.

2 Wahlen a) Die Wahl des Präsidenten erfolgt einzeln, die der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren in Globo. Die Wahl erfolgt für eine Amtsperiode von jeweils drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich;

b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge;

c) Ernennung von Ehrenmitgliedern;

d) Ausschluss von Mitgliedern gemäss Art. 3 Abs. 6;

e) Statutenrevision;

f) Auflösung der Gesellschaft.

C. Beschlussfassung

1 Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das relative Mehr der gültigen Stimmen.

2 Für eine Statutenrevision und für die Auflösung der Gesellschaft ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder notwendig.

Art. 7 Vorstand

1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und zwei bis sechs Mitgliedern.

2 Der Präsident hat den Stichtscheid.

3 Der Vorstand entscheidet über den Eintritt von Neumitgliedern.

4 Der Vorstand vertritt den Verein nach Aussen und führt die laufenden Vereinsgeschäfte. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht anderen Organen zugewiesen sind.

5 Mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Hauptversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selber.

6 Über alle Sitzungen und Versammlungen wird ein Protokoll geführt.

Art. 8 Delegierte

1 Die Delegierten werden durch den Vorstand bestimmt.

2 Die Amtsdauer wird in der Regel auf 3 Jahre festgesetzt und beginnt mit der HV des neuen Vereinsjahres.

3 Rücktritte sind bis zum 31.08. des laufenden Vereinsjahres in schriftlicher Form an den Präsidenten zu melden.

4 Die OGW stellt die Delegierten für den Vorstand der KOG SG gemäss derer Bestimmungen, sofern sie nicht selber den Vorort innehat.

5 Die OGW stellt die Delegierten für die St. Galler Winkelriedstiftung gemäss derer Bestimmungen.

Art. 9 Rechnungsrevisoren

1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren.

2 Sie prüfen die Jahresrechnung und die Buchführung und erstatten der Hauptversammlung schriftlich Bericht.

Art. 10 Auflösung

Bei Auflösung der Gesellschaft verfügt die Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes über das Vereinsvermögen.

Art. 11 Übrige Bestimmungen

Das Gesellschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

Art. 12 Schlussbestimmungen

Diese Statuten sind durch die Hauptversammlung vom 16. Februar 2024 in Gams angenommen worden und ersetzen die Statuten der OGW vom 10. Februar 2009. Sie treten sofort in Kraft.

Gams, 16. Februar 2024
Der Präsident

Der Aktuar

Maj Swen Büchel

Hptm Karl Widmer

9.4 Anhang: Statuten der KOG SG



KOG SG
Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen

Aus Gründen der Lesbarkeit wird nachfolgend die männliche Form verwendet, selbstredend beziehen sich die Angaben aber immer auf Angehörige aller Geschlechter.

I. NAME UND SITZ DES VEREINS

Art. 1 Name des Vereins

- ¹ Die Offiziersgesellschaft des Kantons St.Gallen (KOG SG) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).
- ² Der Verein hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnort des amtierenden Präsidenten.

II. ZWECK

Art. 2 Zweck und Einbettung

Die KOG SG ist eine Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) sowie die Dachorganisation der regionalen Offiziersgesellschaften (Sektionen) des Kantons St.Gallen und bezweckt:

- a) Die Förderung der militärpolitischen Verantwortung und die Wahrnehmung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik.
- b) Die Unterstützung der Sektionen und ihrer Mitglieder.
- c) Die Förderung der Zusammenarbeit mit und unter den koordinierten militärischen Verbänden der Ostschweiz.
- d) Die Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeiten mit Kurs- und Informationsveranstaltungen.
- e) Die Pflege der Kameradschaft.

III. MITGLIEDSCHAFT

Art. 3 Grundsatz

- ¹ Alle bei einer Sektion eingeschriebenen Mitglieder sind automatisch Mitglieder der KOG SG.
- ² Die KOG SG hat keine natürlichen Personen als Mitglieder, die nicht auch gleichzeitig einer Sektion angehören. Ausgenommen davon sind Ehrenmitglieder, die nicht zwingend einer Sektion angehören müssen.

Art. 4 Erwerb Mitgliedschaft

- ¹ Mitglieder einer Sektion und somit der KOG SG können im Offiziersrang stehende aktive oder ehemalige Angehörige einer staatlichen Sicherheitsorganisation werden.
- ² Der Erwerb der Mitgliedschaft der KOG SG erfolgt durch den Beitritt zu einer Sektion.

Art. 5 Verleihung Ehrenmitgliedschaft

Natürliche Personen, die sich um die Gesellschaft besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung der KOG SG zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Diesbezügliche Anträge sind dem Vorstand schriftlich bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Art. 6 Aufnahme von Sektionen

Aufnahmegesuche von Sektionen, die der KOG SG als Dachorganisation angehören wollen, sind unter Beilage ihrer Statuten an den Vorstand der KOG SG zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung der KOG SG.

Art. 7 Pflichten

- ¹ Ehrenmitglieder sind von den Verpflichtungen gegenüber der KOG SG befreit.
- ² Die Mitgliedschaft der KOG SG in der SOG verpflichtet die Mitglieder zum Bezug eines Abonnements der ASMZ.
- ³ Mitglieder der KOG SG, die die ASMZ bereits auf Grund ihrer Mitgliedschaft in einer anderen SOG-Sektion beziehen, sind von der Abonnementspflicht befreit.

Art. 8 Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a) Austritt aus der Sektion, bei mehrfacher Mitgliedschaft aus der letzten Sektion;
- b) Ausschluss durch die Sektion, bei mehrfacher Mitgliedschaft aus der letzten Sektion;
- c) Tod.

Art. 9 Ausschluss von Sektionen

Über den Ausschluss von Sektionen aus der KOG SG entscheidet die Mitgliederversammlung der KOG SG. Gründe für den Ausschluss können insbesondere sein:

- a) Widerhandlung gegen die Ziele der KOG SG;
- b) anhaltende Widerhandlung gegen die Statuten der KOG SG.

IV. ORGANISATION

Art. 10 Organe

Die Organe der KOG SG sind:

- a) die Mitgliederversammlung;
- b) der Vorstand;
- c) die Präsidentenkonferenz;
- d) die Rechnungsrevisoren.

V. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Art. 11 Befugnisse

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der KOG SG. Sie hat folgende unübertragbare Befugnisse:

- a) Wahl des Vororts;
- b) Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder des Vororts sowie der Rechnungsrevisoren;
- c) Abnahme und Genehmigung:
 - des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung;
 - des Jahresberichts des Präsidenten;
 - der Jahresrechnung;
 - des Berichts der Rechnungsrevisoren samt Entlastungserklärung an den Vorstand;
 - des Budgets;
- d) Änderung und Ergänzung der Statuten;
- e) Aufnahme und Ausschluss von Sektionen;
- f) Ernennung und Ausschluss von Ehrenmitgliedern;
- g) Festlegung des Jahresbeitrages;
- h) Auflösung der KOG SG und Verwendung des Vereinsvermögens der KOG SG.

Art. 12 Durchführung

- ¹ Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich in der ersten Hälfte des Kalenderjahres statt.
- ² Ausserordentliche Mitgliederversammlungen werden innerhalb von drei Monaten:
 - a) nach Beschluss der Mitgliederversammlung;
 - b) nach Beschluss des Vorstandes;
 - c) auf schriftliches und begründetes Begehren an den Vorstand von wenigstens drei Sektionendurchgeführt.

Art. 13 Einladung

- ¹ Zu ordentlichen Mitgliederversammlungen wird vom Vorstand mindestens einen Monat, zu ausserordentlichen mindestens zwei Wochen im Voraus eingeladen.
- ² Ort und Zeitpunkt werden vom Vorstand festgelegt.
- ³ Die Einladung erfolgt vom Vorstand über die Sektionen an alle Mitglieder schriftlich oder auf elektronischem Weg und unter Angabe der Traktanden.
- ⁴ Anträge der Sektionen zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung sind schriftlich oder auf elektronischem Weg spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung (bei ausserordentlichen Mitgliederversammlungen eine Woche im Voraus) beim Präsidenten der KOG SG einzureichen.

Art. 14 Vorsitz

Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten der KOG SG geführt; bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder einem anderen Mitglied des Vorstandes.

Art. 15 Stimmberechtigung

Jedes anwesende Mitglied hat eine persönliche Stimme. Die Stimmrechtsvertretung ist ausgeschlossen.

Art. 16 Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.

Art. 17 Beschlussfassung

- ¹ Die Beschlussfassung bei Sachgeschäften erfolgt mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder.
- ² Die Mitgliederversammlung kann nur über Verhandlungsgegenstände Beschluss fassen, die mit der Einladung traktandiert oder innert der Frist gemäss Art. 13 Abs. 4 eingebracht worden sind.
- ³ Die Mitgliederversammlung kann Statutenänderungen nur beschliessen, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder zustimmen.
- ⁴ Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung der KOG SG samt Verwendung des Vereinsvermögens nur beschliessen, wenn zwei Drittel der Sektionen zugestimmt haben und zwei Drittel der anwesenden Mitglieder zustimmen.
- ⁵ Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute, für alle weiteren Wahlgänge das relative Mehr der Stimmen der anwesenden Mitglieder.
- ⁶ Es wird offen abgestimmt, sofern nicht die schriftliche Abstimmung beschlossen wird.
- ⁷ In offenen Abstimmungen enthält sich der Vorsitzende der Stimmabgabe. Bei Stimmgleichheit trifft er den Stichentscheid.

Art. 18 Protokoll

Über die Beschlüsse und Wahlen der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

VI. VORSTAND

Art. 19 Bestellung des Vorstandes

Der Vorstand wird von derjenigen Sektion gestellt, die den Vorort innehat. Die Sektionen entsenden dazu je einen Delegierten.

Art. 20 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Präsidenten;
- b) dem Aktuar;
- c) dem Kassier;
- d) weiteren Mitgliedern;
- e) je einem Delegierten aus jenen Sektionen, die nicht den Vorort innehaben.

Art. 21 Wahl und Konstituierung

- ¹ Die Mitgliederversammlung wählt:
 - a) den Präsidenten;
 - b) den Aktuar;
 - c) den Kassier;
 - d) weitere Mitglieder des Vorstandes aus jener Sektion, die den Vorort innehat.
- ² Die Delegierten werden von den Sektionen gewählt.
- ³ Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Art. 22 Aufgaben

- ¹ Der Vorstand hat folgende Aufgaben:
 - a) Besorgung der laufenden Geschäfte der KOG SG;
 - b) Vertretung der KOG SG gegen aussen;
 - c) Einladung, Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung;
 - d) Einladung, Vorbereitung und Durchführung der Präsidentenkonferenzen;
 - e) Organisation von Veranstaltungen;
 - f) Verwaltung des Vereinsvermögens und Aufstellung von Jahresrechnung und Budget;
 - g) Pflege der Beziehungen zur SOG und zu den koordinierten militärischen Verbänden.
- ² Der Vorstand ist in allen Angelegenheiten zuständig, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Mitgliederversammlung oder den Rechnungsrevisoren zugewiesen sind.

Art. 23 Geschäftsführung und Beschlussfassung

- ¹ Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten unter Angabe der Traktanden, des Ortes und der Zeit, so oft es die Geschäfte erfordern.
- ² Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der Vorstandsmitglieder erforderlich.
- ³ Die Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Zirkulationsbeschlüsse sind zulässig.

Art. 24 Protokoll

Über die Vorstandssitzungen wird Protokoll geführt.

VII. PRÄSIDENTENKONFERENZ

Art. 25 Zusammensetzung

- ¹ Die Präsidentenkonferenz besteht aus:
 - a) dem Präsidenten der KOG SG;
 - b) den Präsidenten der einzelnen Sektionen.
- ² Weitere Teilnehmer der Präsidentenkonferenz ohne Stimmrecht können sein:
 - a) die Vertreter der koordinierten militärischen Verbände;
 - b) Mitglieder des Vorstandes der KOG SG nach Ermessen des Präsidenten.
- ³ Die Präsidenten der Sektionen können sich im Verhinderungsfall durch ein Mitglied ihres Vorstandes oder eines Delegierten aus deren Sektion vertreten lassen.

Art. 26 Vorsitz

Den Vorsitz der Präsidentenkonferenz hat der Präsident der KOG SG oder im Verhinderungsfall ein von ihm bezeichnetes Mitglied des Vorstandes.

Art. 27 Aufgaben

- ¹ Die Präsidentenkonferenz bezweckt die Festlegung der strategischen Schwerpunkte der KOG SG und den Informationsaustausch zwischen den Sektionen untereinander und dem KOG SG-Vorstand.
- ² Sie koordiniert die Aktivitäten der SOG, der KOG SG, der Sektionen sowie der koordinierten militärischen Verbände.

Art. 28 Tagungen

- ¹ Die Präsidentenkonferenz tagt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Jahr.
- ² Die Einladung erfolgt unter Angabe der Traktanden durch den Präsidenten der KOG SG.
- ³ Ausserordentliche Präsidentenkonferenzen werden durchgeführt, wenn dies der Vorstand für notwendig erachtet oder wenn dies von mindestens drei Sektionen schriftlich gefordert wird.

Art. 29 Protokoll

Über die Präsidentenkonferenz wird Protokoll geführt.

VIII. RECHNUNGSREVISOREN

Art. 30 Zusammensetzung

Als Rechnungsrevisoren amten zwei ordentliche Revisoren und ein Ersatzrevisor.

Art. 31 Wahl

Die Mitgliederversammlung wählt den 1. und 2. Revisor sowie den Ersatzrevisor.

Art. 32 Aufgaben

Die Rechnungsrevisoren prüfen die Jahresrechnung, den Vermögensstand und die Buchführung und erstatten der Mitgliederversammlung schriftlichen Bericht und stellen Antrag.

Art. 33 Amtsdauer

- ¹ Die Amtsdauer beträgt drei Jahre und ist identisch mit der Amtsdauer des Vorortes.
- ² Die Rechnungsrevisoren dürfen nicht derjenigen Sektion angehören, die den Vorort stellt.

IX. FINANZEN

Art. 34 Mittel

- ¹ Die finanziellen Mittel der KOG SG bestehen aus:
 - a) den Jahresbeiträgen der Mitglieder;
 - b) dem Ertrag aus dem Vereinsvermögen;
 - c) den Einnahmen aus Veranstaltungen und Aktivitäten;
 - d) den weiteren Zuweisungen.
- ² Der Jahresbeitrag wird jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Art. 35 Haftung

- ¹ Für die Verbindlichkeiten der KOG SG haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.
- ² Jede Haftung der Vereinsmitglieder oder einer Sektion ist ausgeschlossen.

X. AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION

Art. 36 Auflösung

Die Mitgliederversammlung kann die Auflösung der KOG SG unter Einhaltung der Vorgaben in Art. 13 Abs. 4 beschliessen.

Art. 37 Liquidation

- ¹ Die Liquidation wird durch den Vorstand besorgt, sofern sie nicht durch Beschluss der Mitgliederversammlung anderen Personen übertragen wird.
- ² Über die Verwendung des Vereinsvermögens der KOG SG entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

XI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 38 Übergangsbestimmungen

Die Einführung der Delegiertenfunktion beginnt per Genehmigung der vorliegenden Statuten durch die Mitgliederversammlung und ist in Absprache mit den Sektionspräsidenten bis spätestens zur Mitgliederversammlung 2027 abzuschliessen.

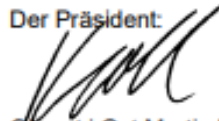
Art. 39 Inkrafttreten und Aufhebung

- ¹ Die vorliegenden Statuten sind von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 8. März 2023 genehmigt worden und treten am 1. Januar 2024 in Kraft.
- ² Sie ersetzen die Statuten in der Fassung vom 25. März 1998.

CH-9500 WIL (SG), 8. März 2023

Offiziersgesellschaft des Kantons St.Gallen

Der Präsident:



Oberst i Gst Martin Koller

Der Aktuar:



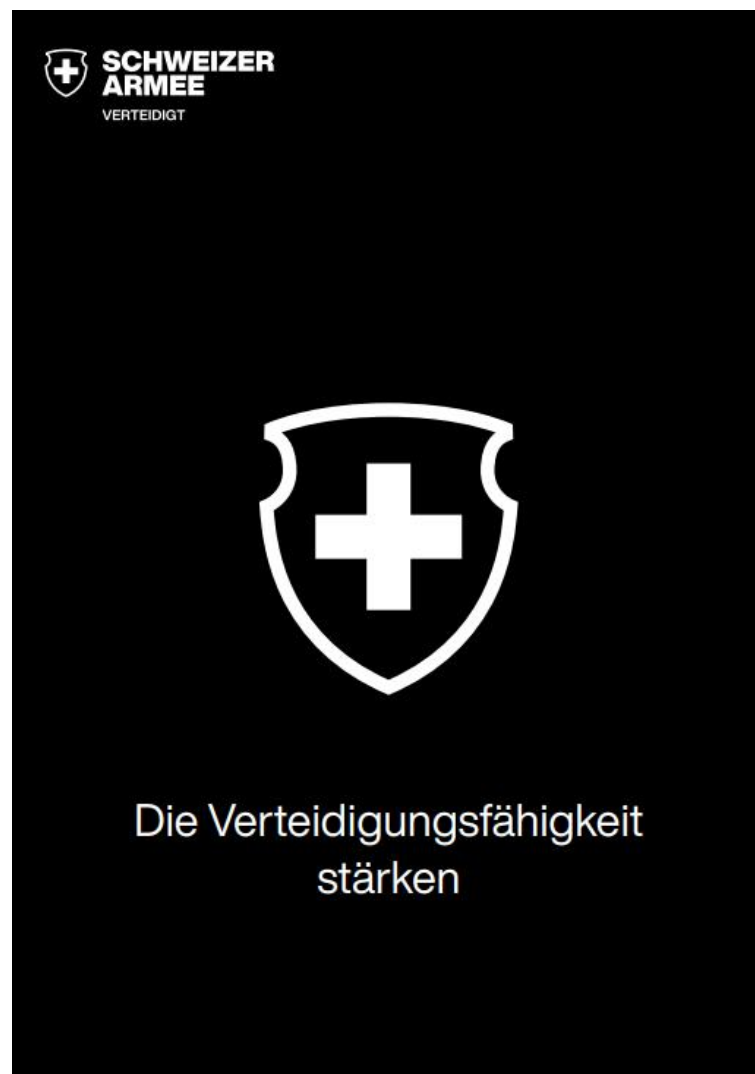
Oberst Andreas Schwarz

10 Die Verteidigungsfähigkeit stärken

Im August 2023 hat dann die Armeeführung das neue Zielbild zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit veröffentlicht mit dem Slogan: Schweizer Armee verteidigt!

Das Zielbild für die Jahre nach 2030 gibt eine klare Vorstellung darüber, in welche Richtung sich die Armee mittel- bis längerfristig weiterentwickeln soll, ebenso eine Strategie, die aufzeigt, wie sich dieses Zielbild umsetzen lässt.

Ich zeige euch hier einige Ausschnitte aus dem Dokument. Es ist lesenswert und in voller Länge auf unserer Homepage zum Download verfügbar unter www.ogwerdenberg.ch



Zusammenfassung

Die Armee hat in den letzten Jahren Grundlagen für ihre künftige Ausgestaltung erarbeitet. Ergebnis ist ein Zielbild für die Jahre nach 2030, also eine klare Vorstellung darüber, in welche Richtung sich die Armee mittel- bis längerfristig weiterentwickeln soll, ebenso eine Strategie, die aufzeigt, wie sich dieses Zielbild umsetzen lässt.

Die bisherigen Erkenntnisse aus dem laufenden Krieg in der Ukraine haben die Stossrichtung der bestehenden Planungen grundsätzlich bestätigt. Durch die massive Verschlechterung der Sicherheitslage in Europa als Folge des russischen Angriffskriegs ist die Umsetzung allerdings dringlicher geworden.

Der vorliegende Bericht dient dazu über die Planungen der Armee zu informieren und aufzuzeigen, was es braucht, um die Armee zur Landesverteidigung zu befähigen. Dabei weisen die Planungen und Lösungsansätze noch eine unterschiedliche Detailtiefe auf. In Bereichen, in denen bereits Grundlagenberichte veröffentlicht wurden, sind detailliertere Aussagen möglich als in Gebieten, die sich, wie beispielsweise die Kriegslogistik, noch in der Konzeptionsphase befinden.

Die Sicherheitslage hat sich verschlechtert

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine bedeutet für Europa eine sicherheitspolitische Zäsur in einer Zeit, in der die regelbasierte internationale Ordnung durch eine Renaissance der Machtpolitik zusehends unter Druck gerät. Eine Epoche des Friedens in Europa geht zu Ende. Sowohl Russland als auch die meisten europäischen Länder sind daran, ihre militärischen Potenziale massiv auszubauen. Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ist wieder eine geopolitische Realität geworden.

Auch qualitativ entwickeln sich militärische Fähigkeiten mit hohem Tempo weiter. Neue Technologien und die Informationsführung haben das Potenzial, den Charakter des Krieges zu revolutionieren, und zwar schneller, als ursprünglich angenommen.

Die Verteidigung aktiv in allen Wirkungsräumen führen

Die künftige Ausrichtung der Armee beginnt mit der Doktrin. Sie legt fest, wie die Armee den Verteidigungsauftrag umsetzt und welche Ziele erreicht werden sollen.

In einem hybriden Konfliktumfeld muss Verteidigung breiter aufgefasst werden als früher. Verbände müssen im selben Raum gleichzeitig oder in rascher Folge kämpfen, schützen und helfen können. Ob Schutzaufgaben als subsidiäre Unterstützung ziviler Behörden erfüllt werden oder im Rahmen des originären Verteidigungsauftrags, ist ein politischer Entscheid.

Im Falle eines bewaffneten Angriffs soll die Verteidigung aktiv in allen Wirkungsräumen geführt werden: am Boden, in der Luft, im Cyberraum, im elektromagnetischen Raum, im Weltraum und im Informationsraum. Am Boden wehren Kampfverbände einen Angreifer in sogenannten Schwergewichtszonen ab, um dort eine Überlegenheit zu erzielen und angreifende Kräfte abzuhalten bzw. ihnen so grosse Verluste zuzufügen, dass sie ihre Ziele nicht mehr erreichen können und zum Abbruch der Kampfhandlungen gezwungen werden. Ausserhalb der Schwergewichtszonen geht es insbesondere darum, Räume zu überwachen, kritische Infrastrukturen zu schützen und irreguläre Akteure zu neutralisieren.

Voraussetzung für eine aktive Kampfführung in allen Wirkungsräumen ist die Antizipation möglicher gegnerischer Absichten, eine über alle Stufen vernetzte Führung, ein robuster Schutz der eigenen Mittel und die Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit auch während eines längerdauernden Konflikts.

Zur Sicherstellung der politischen Handlungsfreiheit muss die Armee zudem fähig sein, die Verteidigung nach Wegfall der neutralitätsrechtlichen Verpflichtungen auch in Kooperation mit anderen Streitkräften zu führen. Dafür muss sie vorbereitet sein, so dass einer politisch gewollten Zusammenarbeit keine materiellen, organisatorischen oder prozessualen Hindernisse im Weg stehen.

Die Fähigkeiten, die Organisation, die Ausbildung und die Infrastruktur konsequent auf die Verteidigung ausrichten

Die Verteidigung steht für die Weiterentwicklung der militärischen Fähigkeiten im Zentrum. Um eine Vielzahl von Herausforderungen bewältigen zu können, benötigt die Armee ein breites, ausgewogenes Fähigkeitsprofil. Aus den Fähigkeiten lässt sich ableiten, welche Ausrüstung und Infrastrukturen die Armee benötigt, wie sie organisiert und ausgebildet sein muss.

Die Absicht, in Schwergewichtszonen einen aktiven Abwehrkampf zu führen, wirkt sich insbesondere auf die Führungsstruktur der Bodentruppen aus. Neu sollen anstelle des heutigen Heeres, d. h. einer mechanisierten Division mit drei mechanisierten Brigaden, zwei dem Kommando Operationen unterstellte, schwere Divisionen gebildet werden. Daneben bleiben militärische Beiträge zugunsten der zivilen Behörden, Schutzaufgaben ausserhalb der Schwergewichtszonen und territoriale Aufgaben wichtig. Für die Erfüllung dieser überwiegend ortsgebundenen Aufgaben sollen künftig zusätzliche leichte Kräfte zur Verfügung stehen.

Damit die Armee ihre Aufgaben erfüllen kann, muss sie ausreichend personell alimentiert sein, was zunehmend schwierig ist. Bevor zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit eine Bestandeserhöhung ins Auge gefasst wird, müssen zuerst die bestehenden Alimentierungsprobleme gelöst werden. Um die personelle Alimentierung zu stabilisieren, hat die Armee verschiedene Massnahmen ergriffen. Weitere sind geplant und im Bericht des Bundesrats zur Umsetzung der WEA beschrieben.

Um den Verteidigungsauftrag künftig besser erfüllen zu können, braucht die Armee wieder mehr und besser geschützte militärische Infrastrukturen. Ein weiterer Abbau, wie er mit dem aktuellen Stationierungskonzept vorgesehen ist, ist mit hohen Risiken verbunden.

Die Ausbildung soll konsequent auf die Verteidigung ausgerichtet werden. Erforderlich sind dabei insbesondere Möglichkeiten, den kombinierten Einsatz von Feuer und Bewegung auch auf Stufe Bataillon und höher zu üben, ebenso den Kampf in überbautem Gelände, wie es für das schweizerische Mittelland charakteristisch ist.

Der erste Schritt zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit dauert bis in die 2030er-Jahre

Der hauptsächlich limitierende Faktor für den Aufbau und Erhalt der erforderlichen Fähigkeiten sind die Finanzmittel. Würden sämtliche Systeme, die in den kommenden Jahren ans Ende ihrer Nutzungsdauer gelangen, 1 zu 1 ersetzt und gleichzeitig neue Fähigkeiten aufgebaut, so würde sich der gesamte Finanzbedarf – Schätzungen zufolge – auf über 40 Milliarden Franken belaufen. Weil sich nicht alles gleichzeitig realisieren lässt, muss anders vorgegangen werden.

Das Ziel, die Verteidigungsfähigkeit substanziell zu stärken, soll daher entlang von drei strategischen Stossrichtungen erreicht werden, nämlich 1) durch eine adaptive Weiterentwicklung der Fähigkeiten, 2) durch Nutzung von Chancen des technologischen Fortschritts und 3) durch vermehrte internationale Kooperation. Anstatt wie in der Vergangenheit ganze Systemflotten zu ersetzen, soll künftig die Armee schrittweise modernisiert werden. Indem die Systeme in überschaubaren Schritten erneuert werden, lässt sich sicherstellen, dass die Verteidigungsfähigkeit rascher gestärkt werden kann. Ein solches Vorgehen drängt sich insbesondere bei den Bodentruppen auf, wo in Zukunft in einem Schritt jeweils ein Drittel der Truppenkörper eines bestimmten Typs mit neuen Systemen ausgerüstet werden soll, bevor in Folgeschritten auch die beiden anderen Drittel erneuert werden. Dies erlaubt es, neue Fähigkeiten rascher als bisher aufzubauen, mit den beschafften Systemen Erfahrungen für künftige Beschaffungen zu sammeln und den technologischen Fortschritt zu nutzen.

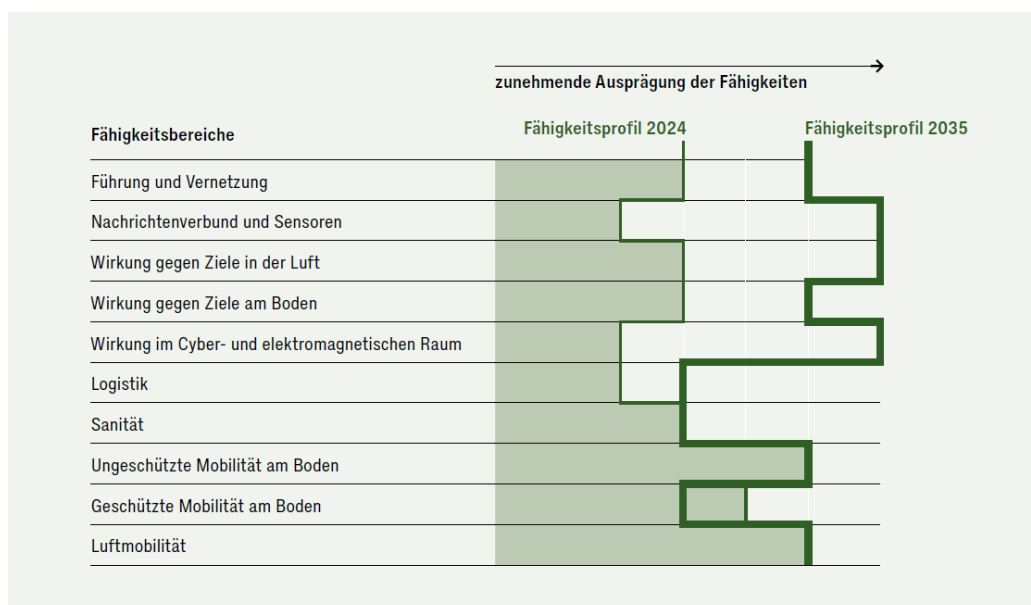
Der erste Modernisierungsschritt bis 2031 soll die investive Erneuerung von Systemen umfassen, die für die Verteidigungsfähigkeit besonders bedeutend sind.

Am Boden gehören dazu unter anderem die Panzerabwehr auf mehrere Kilometer, das indirekte Feuer und verschiedenste neue geschützte Fahrzeuge. Zudem gilt es, Ausrüstungslücken bei den mechanisierten Verbänden zu schliessen. Zu diesem Zweck soll ein Teil der eingelagerten Kampfpanzer Leopard einem Werterhaltungsprogramm

unterzogen werden. Bei der bodengestützten Luftverteidigung sollen Lücken im Abwehrdispositiv geschlossen werden, die im mittleren und unteren Luftraum vor allem mit Blick auf die Bedrohung durch Lenkwaffen, Marschflugkörper und Drohnen bestehen. Erforderlich sind überdies Erneuerungen im Bereich der vernetzten Führung, der Nachrichtenbeschaffung, der Cyberabwehr, der elektronischen Kriegführung und der taktischen Luftmobilität. Schliesslich sind auch Investitionen nötig, um die Bevorratung, insbesondere von Munition, wieder in bedeutendem Mass zu erhöhen. Für diesen ersten Schritt zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit werden für Investitionen in Rüstungsmaterialbeschaffungen im Zeitraum von 2024 bis 2031 insgesamt gegen 13 Milliarden Franken benötigt. Mit der vom Parlament beschlossenen, schrittweisen Erhöhung des Armeebudgets auf 1 Prozent des BIP bis spätestens 2030 stünden dazu genügend Finanzmittel zur Verfügung. Mit den Beschlüssen des Bundesrates zur Beseitigung des strukturellen Defizits werden die Ausgaben der Armee indessen langsamer anwachsen und das Ziel von 1 Prozent des BIP erst 2035 erreichen. Mit der Streckung des Ausgabenwachstums um fünf Jahre wird der vorgesehene erste Schritt zur Verstärkung der Verteidigungsfähigkeit somit in die späten 2030er-Jahre verzögert. Stünde mehr Geld zur Verfügung, so liessen sich die Modernisierungsschritte rascher umsetzen.

Zielbild: Überlegungen zur künftigen Ausrichtung der Armee

Die Armee muss einer Vielzahl möglicher Bedrohungen wirkungsvoll entgegentreten können. Ein Gegner wird in erster Linie versuchen, auf Verwundbarkeiten einzuwirken und Fähigkeitslücken auszunutzen. Je weniger Lücken bestehen, desto beschränkter sind die gegnerischen Handlungsmöglichkeiten. Daher wäre es nicht zweckmässig, den Fokus ihrer Fähigkeiten nur auf einen Teil der potenziellen Bedrohungen auszurichten. Dadurch würde der Handlungsspielraum in der Streitkräfteentwicklung zu stark eingeschränkt. Hinzu kommt, dass die Armee mit einem breiten, ausgewogenen Fähigkeitsprofil die anderen sicherheitspolitischen Instrumente wirksamer ergänzen und deren Durchhaltefähigkeit erhöhen kann. Und schliesslich wird auch die Handlungsfreiheit erhöht, sollten die politischen Behörden beschliessen, dass die Armee in einem Einsatz mit anderen Streitkräften kooperieren muss.



Aktuelles Fähigkeitsprofil 2024 (farblich hinterlegt) und das angestrebte Fähigkeitsprofil 2035 (ausgezogene Linie)

4.1 Erforderliche Fähigkeiten und Grundsätze für die Ausrüstung

Die Doktrin beschreibt, wie die Armee eingesetzt werden soll, um ihre Aufgaben mit Aussicht auf Erfolg zu erfüllen. Die Fähigkeiten müssen die Doktrin ermöglichen. Erforderlich sind Fähigkeiten in allen Wirkungsräumen (Boden, Luft, Cyberraum und elektromagnetischer Raum, Weltraum, Informationsraum). Zudem braucht es eine Klammer, die all diese Fähigkeiten koordiniert: die Führung. Im Rahmen eines Armeeeinsatzes, insbesondere in einer Verteidigungsoperation, werden die Wirkungen auf operativer Stufe koordiniert, so dass sie sich gegenseitig ergänzen und verstärken. Und schliesslich muss durch die Logistik sichergestellt werden, dass die Truppen während eines Einsatzes dauerhaft mit Verbrauchsgütern versorgt werden und ihr Material auch unter Dauerbelastung einsatzfähig bleibt.

4.1.1 Führung und Nachrichtendienst

Ein Wissens- und Entscheidvorsprung ist in Konflikten ein entscheidender Erfolgsfaktor. Voraussetzung ist, dass Informationen möglichst in Echtzeit beschafft, zu Lagebildern verdichtet und zu Entscheiden führen, die zeitverzugslos an die eigenen Verbände verbreitet werden können, so dass diese rasch und präzise wirken können. Wer die Initiative behält und einem Gegner das operative Tempo diktieren kann, hat einen entscheidenden Vorteil.

Mit der technologischen Entwicklung und dem verbreiteten Einsatz von Sensoren besteht die wesentliche Herausforderung darin, die enorme Menge an Daten zu Informationen und schliesslich zu Wissen zu verarbeiten. Ermöglicht wird dies durch die Informations- und Kommunikationstechnologie, namentlich durch den Einsatz künstlicher Intelligenz.

Im Bereich Führung und Nachrichtendienst soll die Armee künftig fähig sein,

- in allen Wirkungsräumen Informationen und Daten zu beschaffen, insbesondere auch im Cyberraum, im elektromagnetischen Raum, im Informationsraum und aus dem Weltraum, und diese durchgängig verfügbar zu machen;
- grosse Datenbestände, die nachrichtendienstlich relevant sind, rasch und automatisiert auszuwerten;
- ein wirkungsvolles Daten- und Informationsmanagement bereitzustellen, damit Wissen zur richtigen Zeit in einer brauchbaren Form bei der Truppe vorhanden ist;
- als Grundlage für den Wissens- und Entscheidvorsprung der militärischen Führung auf allen Stufen ein fusioniertes, aussagekräftiges Lagebild stufen- und zeitgerecht darzustellen und zu verbreiten;
- eine einheitliche Informations- und Datenarchitektur und ein zusammenhängendes Übertragungsnetz aufzubauen;
- der Truppe eine resiliente und degradationsfähige Informatik- und Telekommunikationsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Wesentlich für die Erlangung eines Zeitvorteils ist die durchgängige Vernetzung von Führungs- und Wirkmitteln. Eine redundante Vernetzung erlaubt es zudem, Informationen selbst dann unterbruchsfrei auszutauschen, wenn einzelne Infrastrukturen ausfallen. Dies erhöht die Handlungsfreiheit der Führung beträchtlich.

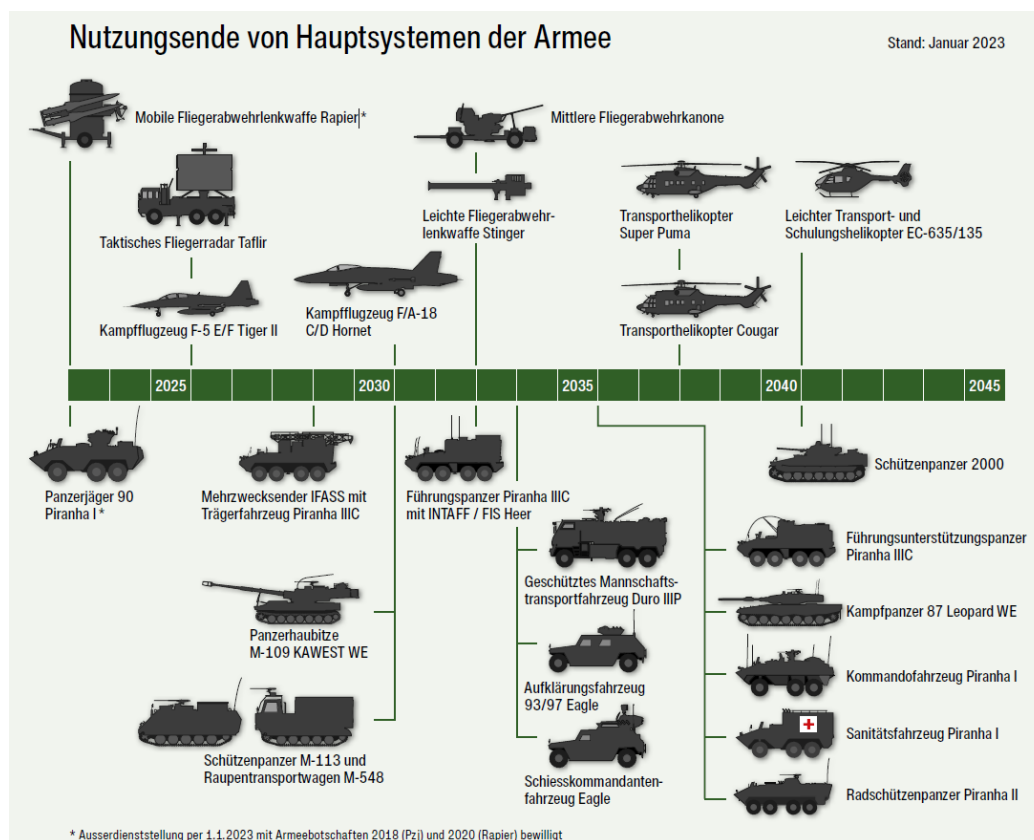
Um den durchgängigen Informationsaustausch zu verbessern, müssen die dazu nötigen Informations- und Telekommunikationssysteme – in Einklang mit dem technologischen Fortschritt – laufend erneuert und ergänzt werden. Voraussetzung für den Betrieb der neuen Systeme ist, dass genügend Rechen- und Übertragungskapazität zur Verfügung steht.

Gleichzeitig sollen die Informations- und Telekommunikationssysteme so vereinheitlicht und ausgebaut werden, dass sich – im Hinblick auf eine vernetzte Aktionsführung – Informationen rasch, geschützt und mobil austauschen lassen, auch mit zivilen Partnern. Diese Massnahmen bilden gleichzeitig die Voraussetzung, um bei der Digitalisierung der Truppe auf allen Stufen Fortschritte zu erzielen. Um die Leistungsfähigkeit im Bereich des Nachrichtendienstes zu erhöhen, braucht es nebst grösseren Auswertekapazitäten mehr und leistungsfähigere

Sensoren in allen Wirkungsräumen, unter anderem Drohnen aller Grössen und eine verbesserte Signalaufklärung im elektromagnetischen Raum. Darüber hinaus erwägt die Armee, vermehrt Sensordaten von Satelliten zu nutzen. Beim technischen Datenaustausch und bei den Führungsprozessen ist Interoperabilität zentral. Diese wird insbesondere durch die Anwendung von Standards ermöglicht. Je mehr gemeinsame Standards verwendet werden, desto höher ist der Standardisierungsgrad und desto besser die Interoperabilität. Standards stellen nicht nur sicher, dass die Armee mit anderen Partnern zusammenarbeiten kann, sondern auch, dass militärische Systeme innerhalb der Armee reibungslos zusammenfunktionieren. In den umliegenden Ländern der Schweiz werden diese Standards überwiegend von der NATO definiert.

5.2.1 **Hauptsächliche Fähigkeitslücken**

Die Fähigkeiten der Armee müssen mit leistungsfähigen und vernetzten Systemen hinterlegt sein. Im Zuge des rasanten technologischen Fortschritts können Systeme mit der Zeit weniger oder sogar gänzlich unwirksam werden. Die Folge sind Fähigkeitslücken.



In der zweiten Hälfte der 2020er und in den frühen 2030er-Jahre werden etliche Hauptsysteme ans Ende ihrer Nutzungsdauer gelangen. Viele dieser Systeme haben bereits heute nur noch einen reduzierten militärischen Wert. In einem bewaffneten Konflikt mit einem Gegner, der mit modernen, leistungsfähigen Mitteln angreift, würden sie sich kaum mehr erfolgversprechend einsetzen lassen.

Fähigkeitsbereiche	Mittel / Systeme	Investitionen in Mio. CHF
Führung und Vernetzung: Im digitalisierten Führungsverbund Daten und Informationen rasch, geschützt und mobil zwischen Kommandostellen aller Stufen, Waffensystemen und Armeeangehörigen sowie mit zivilen Partnern austauschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Rechenzentren und der IT-Infrastruktur der Truppe sowie der für die vernetzte Führung notwendigen Anwendungen • Errichtung und Ausrüstung eines vollgeschützten dritten Rechenzentrums und Investitionen in das Führungsnetz Schweiz • Beschaffung neuer Kommunikationsmittel für die Truppe • Beschaffung eines einheitlichen, internationalen IT-Systems für die Aktionsplanung und Lageverfolgung • Aufbau eigener satellitengestützter Kommunikation 	ca. 2400
Nachrichtenverbund und Sensoren: In allen Wirkungsräumen den Gegner aufklären und stören können sowie Informationen und Daten zur Verdichtung der Lagebilder beschaffen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung teilmobiler Radare und passiver Sensoren zur Erstellung des Luftlagebildes • Nachbeschaffung taktisches System für die Nachrichtenbeschaffung am Boden • Ergänzungsbeschaffung von Minidrohnen • Aufbau eigener satellitengestützter Aufklärung 	ca. 1500
Wirkung gegen Ziele in der Luft: Die Bevölkerung, zivile und militärische Infrastruktur sowie eigene Bodenverbände gegen Marschflugkörper, bewaffnete Drohnen und Kampfflugzeuge im unteren und mittleren Luftraum schützen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Mitteln zur bodengestützten Luftverteidigung mittlerer und kleinerer Reichweite • Werterhalt der Schulungsflugzeuge Pilatus PC-7 	ca. 1400
Wirkung gegen Ziele am Boden: Den Verlust von Gelände verhindern oder Gelände angriffsweise zurückgewinnen. Mit präziser indirektem Feuer Schlüsselziele bekämpfen und eigene Kampfverbände unterstützen. Bewegliche gepanzerte Ziele auf mehrere Kilometer mobil und präzise bekämpfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsverlängerung der 2006 werterhaltenen 134 Kampfpanzer 87 Leopard 2 WE • Werterhalt von bis zu 62 eingelagerten Kampfpanzern 87 Leopard 2A4 • Beschaffung eines neuen radgestützten Artilleriesystems als Ablösung der Panzerhaubitze M-109 • Beschaffung von Boden-Boden-Lenk Waffen für die Panzerabwehr • Beschaffung von Material für die ABC-Abwehr • Erneuerung von Simulatoren 	ca. 2200
Wirkung im Cyber- und elektromagnetischen Raum: Wissens- und Entscheidvorsprung über alle Lagen und in allen Wirkungsräumen sicherstellen. Resilienz der Systeme und die Abwehr von Cyberangriffen auf militärische oder zivile Infrastrukturen gewährleisten. Mit Aktionen im Cyber- und im elektromagnetischen Raum die gegnerische Führungsfähigkeit beeinträchtigen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Eigenschutzes im Cyber- und elektromagnetischen Raum Beschaffung von Wirkmitteln zur Aufklärung und Störung von Signalübertragungen 	ca. 500

Fähigkeitsbereiche	Mittel / Systeme	Investitionen in Mio. CHF
Logistik: Eine durchgehende Logistikkette von der Basislogistik bis hin zur Einsatzlogistik der Truppe gewährleisten. Durchhaltefähigkeit der Verbände mittels Bevorratung von Munition, Betriebsstoffen und Ersatzteilen sicherstellen. Logistikeinrichtungen durch Härtung und Dezentralisierung schützen.	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in dezentrale Infrastrukturen 	ca. 200
Sanität: Die prähospitalen Notfallversorgung sicherstellen und geschützte Patiententransporte durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung der Sanitätshilfestellen und eines Teils der Sanitätsfahrzeuge 	ca. 100
Ungeschützte Mobilität am Boden: Personen- und Materialtransporte mit ungeschützten Fahrzeugen sicherstellen.	<ul style="list-style-type: none"> Flotte der ungeschützten Fahrzeuge bei Bedarf erneuern, jedoch nicht erweitern 	ca. 650
Geschützte Mobilität am Boden: Die Truppen geschützt – mit aktiven oder passiven Schutzsystemen – transportieren sowie Hindernisse überwinden oder beseitigen können.	<ul style="list-style-type: none"> Beschaffung geschützter Führungsfahrzeuge auf Basis des Eagle V Nutzungsverlängerung der geschützten Mannschaftstransportfahrzeuge Werterhalt vom Bergepanzer Beschaffung von geschützten Fahrzeugen für eines der beiden neu zu bildenden mechanisierten Bataillone 	ca. 2300
Luftmobilität: Luftgestützte Personen- und Materialtransporte für taktische und operative Eingreifkräfte durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> Ersatz der mittleren Transporthelikopter Super Puma und Cougar Werterhalt des leichten Transport- und Schulungshelikopters EC-635 	ca. 1600

Ausblick: Hängige politische Geschäfte

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs ist das öffentliche Interesse an der Armee, ihrer Verteidigungsfähigkeit und ihrer künftigen Ausrichtung gestiegen. Auch das Parlament hat mehrere Vorstösse überwiesen, mit denen der Bundesrat beauftragt wird, über verschiedene armeerrelevante Fragen Bericht zu erstatten. Zu nennen ist diesbezüglich zuerst das Postulat 23.3000 der sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats vom 12. Januar 2023. Es beauftragt den Bundesrat, so rasch wie möglich in einem Bericht darzulegen, wie angesichts der Rückkehr von bewaffneten Konflikten wie dem Krieg in der Ukraine die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz gestärkt werden kann. Das Postulat 23.3131 9 verlangt einen Bericht, in dem erläutert wird, wie eine vertiefte, institutionalisierte Kooperation im Verteidigungsbereich mit der NATO erreicht werden kann. Und schliesslich ist in Erfüllung des Postulats 23.3209 10 ein Bericht über die heutige Verwendung von Drohnen und den allfälligen Handlungsbedarf für deren weitere Beschaffung und Einsatz in der Schweizer Armee vorzulegen. Anfang 2024 wird der Bundesrat den eidgenössischen Räten überdies erstmals eine Armeebotschaft unterbreiten, welche die Fähigkeitsentwicklung in einem Zeithorizont von zwölf Jahren beschreibt und auch die geplanten Investitionsausgaben aufführt. Diese Botschaft wird dem Parlament eine bessere Grundlage für Entscheidungen geben, welche die Weiterentwicklung der Armee betreffen.